

Senioren in Goslar

Goslar

Informationen der Seniorenvertretung



Heft Nr. 35 /Herbst/Winter 2019/2020

Hahnenklee



Hahndorf



Immenrode



Jerstedt



Jürgenohl



Lengde



Lochtum



Ohlhof



Oker



Sudmerberg



Vienenburg



Weddingen



Wiedelah



Seite	Inhaltsverzeichnis
1	Deckblatt
2	Inhaltsverzeichnis
3	Seniorenvertretung der Stadt Goslar
4	Impressum
5 + 5a	Auf ein Wort
6	Tätigkeitsbericht der Seniorenvertretung
7 + 8	Delegiertenkonferenz Gabriel 2x
9	Europawahl Senioren
10	Tag der älteren Generation
11	Muttertagskonzert
12 + 13	Wiehenkel-Preis 2x
14	St. Annenhaus
15	Kloster Wöltingerode
16 + 17	Multikulturelle Seniorenheime und Fragen 2x
18	Buchtipp und Antworten
19	Ü – 60 Party
20 - 24	Theaterfahrten 5x
25 - 29	Reisen und Tagesfahrten 5x
30 + 31	Arcachon
32 + 33	Preisrätsel und Gewinner
34	Quartierseigenschaften
35	Notfalldose
36	Mut
37 - 41	Kino 5x
42	Bericht Kreissenorenrat
43	Alzheimer
44 + 45	PC- Seniorenclub 2x
46	Raten macht Spaß
47 - 57	GDA Schwiecheldthaus und Buchtipp, Theresienhof, Kloster Frankenberg und Gemeinde, Stella Vitalis, Hansa Wohngesellschaften, Abendfrieden
58 + 59	Die Alltagshilfen und Tanz mit – bleib fit
60	Sportschule Goslar
61	SoVD
62	Die Kulturinitiative
63	Marktkirche Goslar Frauenhilfe und Seniorenkreis
64	Hörzeitung
65	Kreis-Musikschule Goslar Angebote bis ins hohe Alter
66	CDU - Senioren
67	Kirchengemeinde Oker und VFL Oker
68	Hospizverein
69	DRK Goslar und Vienenburg
70	AWO Goslar
71	Sitztänze
72	MTV Goslar

Wir setzen uns für Ihre Belange ein.
Wir machen uns für Sie stark!

Sie erreichen uns
im Verwaltungsgebäude der Stadt Goslar
Charley-Jacob-Str. 3
Erdgeschoß, Zimmer 00-023

E-Mail: Seniorenvertretung@Goslar.de

Fax.: 704 – 12 62

Sprechstunden

Montags von 10 – 12 Uhr
Während der Sprechstunden
sind wir erreichbar unter:
Telefon 704 - 262

Haben Sie Fragen und Probleme?

Wollen Sie sich informieren?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Jeden 1. Donnerstag im Monat:
Öffentliche Sitzung um 10:00 Uhr

Namen und Telefonnummern der
Mitglieder der Seniorenvertretung

Vorsitzender

Siegfried Rey, Tel.: 05321 / 68 60 386
Siegfried.rey@t-online.de

Stellvertr. Vorsitzender

Heinz-Otto Nagorny, Tel.: 0151 29123021
h.nagorny@t-online.de

Schriftführer

Werner Schwerthelm, Tel.: 05321 / 38 81 87
werner.schwerthelm@t-online.de

Kassenverwaltung

Ruth Becker
be-onic@freenet.de

Beisitzer

Cemil Algan, Tel.: 05321 / 80 443
c.algan@yahoo.de

Günter Borchers, Tel.: 05321 / 83 898
guenter.borchers@gmx.de

Sabine Hromek-von Bohr, Tel.: 05321 / 63 948
s.hromek@gmx.de

Wolfgang Jäger, Tel.: 05321 / 39 43 47
wolfgangjaeger2@web.de

Hanna Müller, Tel.: 05324 / 1372
chorfreak@online.de

Kooptierte Mitglieder

Rainer Bonorden, Tel.: 05321 / 21212
rb.bonorden@gmx.de

Annelies Ebeling, Tel.: 05321 / 84 101

Wolfgang Hage, Tel.: 01701790986
hage.w@t-online.de

Ulrich Heinemann, Tel.: 015233692401
ulrich.heinemann@web.de

Eva-Maria Mohr, Tel.: 05321 / 38 88 39

Nitsche, Armin, Tel.: 05321 / 25594
anitsche@t-online.de

Impressum:

Presserechtlich für den Inhalt verantwortlich:

der Vorsitzende der Seniorenvertretung, Siegfried Rey, Telefon 05321/68 60 386,
E-Mail: Siegfried.rey@t-online.de

Zum Redaktionsteam gehören:

Sabine Hromek-von Bohr, Werner Schwerthelm, Günter Borchers, Wolfgang Jäger

Bilder :Werner Schwerthelm, Sabine Hromek von Bohr u. GZ.....

Diese Zeitungen erscheinen halbjährlich im März und im September des Jahres.

Beiträge senden Sie bitte an:

Sabine Hromek-von Bohr : s.hromek@gmx.de

Werner Schwerthelm : werner.schwerthelm@t-online.de

Günter Borchers : guenter.borchers@gmx.de

Wolfgang Jäger : wolfgangjaeger2@web.de

Redaktionsschluss: 01. Februar für die Frühjahrsausgabe
01. August für die Herbstausgabe

Der Druck erfolgt in der Hausdruckerei der Stadt Goslar

Seniorenzeitung auch im Internet präsent

<https://www.goslar.de/stadt-bürger/leben-soziales/seniorenvertretung>

Anmeldeformulare für Veranstaltungen der Seniorenvertretung

- Kultur hier bei uns
- Theaterfahrten
- Angebote der Senioren Akademie



finden Sie in den Ständern der Seniorenvertretung
im Gebäude der Stadtverwaltung in der Charly-Jacob-Straße.



Auf ein Wort

Wenn man, wie ich, die 60 überschritten hat und der Ruhestand langsam in den Blickpunkt rückt, stellt man sich in den wenigen ruhigen Stunden, die zwischen Berufsalltag und Ratsarbeit noch verbleiben, schon einmal die Frage: Wie ist die Seniorenarbeit in Goslar eigentlich aufgestellt und was lässt sich noch verbessern?

Auf den ersten Blick fallen einem dabei viele positive Dinge auf, die in Goslar besser laufen als in anderen Orten. Wir haben eine aktive und sehr engagierte Seniorenvertretung. Die Angebote der Stadt im Kultur und Freizeitbereich sind vielfältig und gerade für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger attraktiv.

Die barrierefreie Erreichbarkeit von städtischen, öffentlichen Einrichtungen wird bei Umbaumaßnahmen konsequent verbessert. Die Großbaustellen Rathaus und Kulturmarktplatz seien – so sie denn einmal fertig werden – als Beispiele genannt. Insbesondere der Kulturmarktplatz mit seinem großzügigen Raumangebot wird künftig viel Raum für Begegnungen und Kommunikation bieten; ein Angebot, das es zu nutzen und mit Leben zu erfüllen gilt.

Wo viel Licht ist, ist aber auch viel Schatten! Und das zeigt sich leider an der Umsetzung des bereits vor fünf Jahren vom Rat beschlossenen Leitpapiers „Selbstbestimmtes Leben im Alter“. Die Leitlinien, die gemeinsam von Seniorenvertretung, Verwaltung und Ratsfraktionen erarbeitet wurden, stellen unter dem Motto „Ambulant vor stationär“ die Entscheidungsfreiheit über den Verbleib in der eigenen Wohnung oder den Umzug in eine stationäre Einrichtung in den Mittelpunkt.

Diese Entscheidungsfreiheit ist aber nur dann tatsächlich gegeben, wenn die Randbedingungen stimmen; z.B. barrierefreier oder barrierearmer Wohnraum, Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs im Wohnquartier, attraktiver und barrierefreier Personennahverkehr, ambulante Pflege- und Hilfsangebote.

Bei der Umsetzung des Leitpapiers in konkrete Ratsentscheidungen sehe ich auch nach fünf Jahren noch erhebliche Defizite. Nach wie vor werden durch Mehrheitsentscheidungen Einkaufsmärkte - schlecht erreichbar - an den Stadtrand verlegt, zuletzt auf den Fliegerhorst. Der städtische Busbetrieb ist weiterhin verbesserungsbedürftig. Die Modernisierung des Wohnraumes in Richtung barriereärmerer Angebote funktioniert ansatzweise nur in den Sanierungsgebieten Jürgenohl und östliche Altstadt. In

fehlt bei der Ratsmehrheit noch immer der Wille, Barrierefreiheit konsequent umzusetzen. Es werden mehr stationäre Angebote in Wohn- und Pflegeheimen geschaffen als seniorengeeignete Wohnungen um- oder neugebaut.

Vor diesem Hintergrund sind die aktuellen Vorstöße im niedersächsischen Landtag zur Lockerung der Bauvorschriften alles andere als sinnvoll. Wenn künftig zur Senkung der Baukosten die Verpflichtung zum Einbau von Aufzügen in mehrgeschossige Wohngebäude entfallen soll, ist das für eine immer älter werdende Gesellschaft absolut kontraproduktiv.

Bei der zögerlichen Umsetzung der Vorgaben des Leitpapiers „Selbstbestimmtes Leben im Alter“ hat sich gezeigt, dass eine zukunftsweisende Seniorenpolitik in Goslar nicht nur auf den Sozialbereich beschränkt werden darf. Baubereich, Kulturbereich, Wirtschaft und Stadtentwicklung sowie die Stadtwerke mit ihrem Busbetrieb müssen bei der Umsetzung des Leitpapiers ebenso einbezogen werden.

Dafür ist es unabdingbar, eine Koordinierungsstelle zu schaffen, die fachbereichsübergreifend im Stab des Oberbürgermeister-Büros angesiedelt werden muss. Obwohl ein entsprechender Beschluss bereits im Dezember 2017 gefasst wurde, haben zuerst die Verwaltung und zuletzt die strategische Ratsampel-Mehrheit die Umsetzung dieses Beschlusses verhindert und die Einrichtung dieser Stelle auf Mitte 2020 vertagt.

Es gibt also noch viele, dicke Bretter zu bohren, um die Seniorenpolitik in Goslar zukunftsfest zu machen.

Mit herzlichen Grüßen
Henning Wehrmann



Liebe Leserin, lieber Leser,

vor Ihnen liegt die 35. Ausgabe der „Informationen der Seniorenvertretung der Stadt Goslar“ mit vielen Berichten und interessanten Beiträgen. Herzlichen Dank dafür an das Redaktionsteam.

In der Rubrik „Auf ein Wort“ können Sie diesmal einen Beitrag des Fraktionsvorsitzenden der Bürgerliste für Goslar und Vienenburg Henning Wehrmann lesen. Er greift hier u. a. auch ein Thema auf, das die Seniorenvertretung und hier insbesondere Uwe Conrad schon seit Jahren beschäftigt.

Die diesjährige „Lokale Seniorenwoche“ stand unter dem Motto „Kulturstadt Goslar und Umgebung“. Wir besichtigten das Kloster Wöltingerode mit der Schnapsbrennerei, das St. Annenhaus in der Glockengießer Str. und die Kaiserpfalz. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Kreismusikschule besichtigten wir das Telemann-Haus. Ein besonderes Ereignis war das Kindermusical „Der kleine Tag“ in Bad Harzburg. Eine sehr gelungene Veranstaltung von Kindern der Grundschule, nicht nur für Kinder. Alle Fahrten waren ausgebucht.

Den Karl Wiehenkel Preis erhielt Wolfgang Jäger, der sich aus dem Kreissenorenrat verabschiedet hat, aber noch weiterhin bei der Betreuung der Fahrten aktiv ist. Das „Karl-Wiehenkel-Konzert“ hat das Salonorchester Hannover Grammophns gestaltet.

Der „Tag der älteren Generation“ das Muttertagskonzert und der Kaffeenachmittag des Lions-Club waren wieder gut besucht. Wie in jeder Ausgabe der „Informationen für Senioren“ haben wir auch diesmal ein umfangreiches Angebot an Theater- und Tagesfahrten. Nicht vergessen darf ich das Kinoprogramm jeweils am 1. Montag im Monat und natürlich unsere Rätselecke.

Zum Abschluss des Jahres wollen wir eine Party im Jugendzentrum B-6 feiern. Am 25. Oktober ab 18:00 soll es los gehen. Hierzu noch einige Hinweise in dieser Ausgabe.

Leider hat Uwe Conrad die Seniorenvertretung aus persönlichen Gründen verlassen. Ich schätze seine Fachkompetenz und bedaure den Schritt sehr. Er hat seit 1979 maßgeblich am Aufbau und der Gestaltung der Seniorenarbeit in Goslar mitgewirkt.

Für das kommende Jahr haben wir Großes vor. Die Seniorenvertretung besteht dann seit 40 Jahren. Wir sind dafür in der Planung. Lassen Sie sich überraschen.

Viel Spaß beim Lesen

Siegfried Rey

Vorsitzender

Flammende Plädoyers für Europa und das Wählen



Ein starker Auftritt für Europa, organisiert von der Seniorenvertretung: Hans-Georg Tschupke und Hanne Ruhe-Hollenbach (v.li.) statteten Sigmar Gabriel (2.v.re.) und Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk (re.) mit den Schals der pro-europäischen Bürgerbewegung „Pulse of Europe“ aus. In der Mitte: Siegfried Rey, Vorsitzender der SV. Fotos: Kempfer

Ein starker Appell, sich am 26. Mai an den Europawahlen zu beteiligen, war das Ergebnis einer Delegiertenkonferenz der Seniorenvertretung (SV) der Stadt unter Leitung von Siegfried Rey. Die SV hatte die „Europawahl 2019“ zum Thema der Versammlung im Paul-Gerhardt-Haus gemacht und offenbar einen Nerv getroffen.

Stuhltürme wurden kurz vor Beginn noch in den Saal getragen, in dem mehr als 120 Menschen gespannt auf den Europa-Vortrag von Sigmar Gabriel warteten – im Anschluss stellte sich der „Pulse of Europe“ Goslar vor.

Als ehemaliger Wirtschafts- und dann Außenminister kennt Gabriel die EU aus der Innenperspektive; die Minister der Mitgliedsländer bilden den Rat der Europäischen Union, eines ihrer Organe. „Wir hatten uns dran gewöhnt, dass es diese EU gibt“, sagte Gabriel und sprach von einer goldenen Zeit: „Ich bin im Frieden geboren und wie es aussieht, werde ich auch im Frieden sterben.“ Die Tatsache, dass sich Veranstaltungen zur EU häufen, wertet er als „Warnsignal“.

Sicherheit schwindet

„Wir sind uns nicht mehr ganz so sicher, ob diese EU, so wie wir sie kennen, noch Bestand hat“, erläuterte Gabriel. Abgesehen von Streitigkeiten und Wertedebatten gebe es zum ersten Mal ein Land, das die EU verlassen wolle; all das führe zu Unsicherheit im Umgang miteinander. Und das in einer Zeit, in der ein starkes Europa notwendig wäre, meinte Gabriel; eine ungewohnte Rolle für die EU: „Wir konnten uns bislang um uns selbst kümmern.“ Die Amerikaner hätten alles gemanagt; „wir hatten es bequem“. Die Zeiten haben sich geändert.

Gabriel beschreibt die Zukunft als Neuausrichtung der Achse der Macht in der Welt: „Es geht heute um die politische und militärische Vorherrschaft im pazifischen Raum.“ Das Szenario ist eine „G2-Welt“ mit den USA und China und der Frage: „Können wir G3 draus machen?“ Je stärker Europa sei, desto geringer sei die Gefahr, zwischen zwei Mühlsteinen zu geraten oder einfach nur Schachfiguren in einem Schachspiel anderer zu sein. „Wenn wir souverän sein wollen, müssen wir etwas unternehmen. Wir werden dafür sorgen müssen, dass Europa zusammenhält, wenn wir als Europäer selbst entscheiden wollen, wie wir leben.“

Gefahr des „Brexit“

Dazu sei es nötig, sich immer wieder in die Schuhe des Schwächsten in Europa zu stellen, um zu verstehen, warum andere anders denken. Dann müsse man Kompromisse schließen und zueinander finden. Die eigentliche Gefahr des „Brexit“ sieht Gabriel in der Schwächung Europas nach außen. Wenn Großbritannien aus der EU austrete, könnten andere fragen: „Und wer geht als nächstes?“ Daher warnt er vor Schadenfreude, meint stattdessen: „Es wäre gut, wenn wir einen Weg fänden, die Briten zu halten.“

Früher ging es bei der EU um Leben und Tod, heute oft nur ums Geld: „Gott sei Dank!“, sagt Gabriel. Nirgendwo auf der Welt sei es gelungen, so schnell aus Feinden Freunde zu machen. Wie man die Bedeutung der EU an die Generationen weitergeben könne, die die Bedrohung des Krieges nicht erlebt haben? „Reden Sie mit ihren Enkeln!“ antwortet er entwaffnend



Volle Kraft voraus: „Gehen Sie wählen!“, forderte Annelies Tschupke alle auf.

Eine, die das tut, ist Annelies Tschupke, ehemalige Ratsdame und Aktivposten der Stadt, die sich heute beim Goslarer Ableger der pro-europäischen Bürgerbewegung „Pulse of Europe“ engagiert. Drei ihrer sieben Enkelkinder sind Franzosen. Europapolitik war der Tochter einer Tschechin und eines Deutschen aus dem Sudetenland immer wichtig. „Wählen gehen!“ lautet ihr Schlachtruf. Genau wie die Sprecherin des Pulse of Europe in Goslar, Hanne Ruhe-Hollenbach, die als Kind in Essener Kriegsruinen spielte, weiß Tschupke, was Angst heißt und Krieg bedeutet. Auf eine Frage, ob es nicht besser sei, allein zu bleiben und sich um Deutschland zu kümmern, antwortete sie mit Nachdruck: „Es ist nie besser, allein zu sein. Weder im Privaten, noch in der Völkergemeinschaft.“ (aus GZ v. 28.02.2019 Sabine Kempfer)





„Ja zu Europa“ – sagt die Interessenvertretung der älteren Generation in Deutschland ebenso wie die Seniorenvertretung in Goslar (v.li.): Siegfried Rey, Ulrich Heinemann, Armin Nitsche und Heinz-Otto Nagorny zeigen Flagge. Foto: Kempfer

„Seit über 70 Jahren leben wir mit unseren Nachbarn in Frieden“, sagt Armin Nitsche von der Seniorenvertretung. Damit das so bleibt, ruft das Gremium dazu auf, am Europawahltag zur Wahl zu gehen. „Wir sind interessiert an Europa, weil es den Frieden sichert!“ Zum Pressegespräch mitgebracht hat der Wortführer von der CDU Mitstreiter der Seniorenvertretung, die ganz andere Parteibücher haben. Der Chef des Gremiums, Siegfried Rey, ist Sozialdemokrat, Ulrich Heinemann ist Vertreter der Grünen, Heinz-Otto Nagorny gehört der FDP an. „Wir wollen dokumentieren, dass wir keine Partei bevorzugen“, sagt Nitsche – „wir sind alle Demokraten.“ Die Seniorenvertretung hält es mit dem „Pulse of Europe: „Was immer Du wählst, wähl Europa“ steht auf den Buttons. Sie wollen eine Lanze brechen für Europa, das übrigens auch immer älter werde – knapp 20 Prozent seiner Einwohner sei über 65 Jahre alt.

Karge Nachkriegsjahre

„Viele Senioren haben den Krieg und die Nachkriegszeit noch miterlebt“, erläutert Siegfried Rey – sie wissen noch, was das bedeutet. Friedenserhalt ist für sie die wichtigste Funktion der EU. Die vier Seniorenvertreter sind zwar allesamt in der Nachkriegszeit geboren, kennen Schützengräben und Bombardierung nur aus Erzählungen, aber das aus erster Hand. Familienmitglieder fielen an der Front, oder kamen erst nach der Kriegsgefangenschaft nach Hause zurück – sie haben Europa unter ganz anderen Umständen und Vorzeichen „bereist“. Die Nachkriegsjahre waren karg, man wohnte beengt – aber man war jung.

Siegfried Rey versteht nicht, warum es heute „junge Leute“ gibt, die gegen Europa sind: „Früher musste man Geld wechseln, sich ständig Gesichtskontrollen unterziehen. Heute haben die Menschen doch alle Möglichkeiten, sie können von Sizilien bis Norwegen durchreisen, ohne den Pass zu zeigen, und in ganz Europa arbeiten“, sagt Rey. Nagorny hebt positiv hervor, dass „junge Leute heute wieder politisch interessiert“ seien. Der Vortrag von Sigmar Gabriel über Europa, zu dem die Seniorenvertretung einlud (die GZ berichtete), hat Eindruck hinterlassen. „Der europäische Binnenmarkt ist die Grundlage unseres Wohlstands“, sagt Nitsche; als Einzelstaat habe man zwischen Supermächten keinen Einfluss: „Aber zusammen sind wir über 500 Millionen EU-Bürger.“ Gegenseitige Anerkennung, respektvolle Zusammenarbeit und Kompromissbereitschaft – das mache die EU aus, sagt Heinemann.



Rund 300 Seniorinnen und Senioren sind der Einladung zum Tag der älteren Generation gefolgt. Die Goslarer Seniorenvertretung veranstaltet den Nachmittag mit Unterhaltung sowie Kaffee und Kuchen zum 49. Mal.

Fotos: Epping

Der Lindenhof ist wieder rappellvoll

Seniorenvertretung lädt zum Tag der älteren Generation

Von **Hendrik Roß**

Goslar. Die Platzsuche beim Tag der älteren Generation im Lindenhof erinnert Jahr für Jahr eher an die Einlasskontrolle bei einem Bundesliga-Spiel. Dicht an dicht drängen die 300 Seniorinnen und Senioren in den ausgebuchten Saal. In den erneut ausgebuchten Saal, um genau zu sein. Denn auch bei der 49. Auflage des von der Seniorenvertretung veranstalteten Nachmittags mit Kaffee und Kuchen bleibt kein Stuhl leer.

Entsprechend gut gelaunt begrüßt der Vorsitzende Siegfried Rey die Gäste. Ein besonderer Gruß geht an die 97-jährige Ilse Giesecke, denn die Bewohnerin des Hauses

Abendfrieden ist die älteste Besucherin der Veranstaltung.

Zum 14. Mal ist die Bürgerstiftung als Sponsor an Bord. 32.000 Euro habe die Stiftung seither in den „Tag der älteren Generation investiert“, sagt Vorstand Gerd Niehus. Gut angelegtes Geld, wie er findet und mit einem Heino-Zitat untermauert: „Ich habe Ehrfurcht vor schlohweißen Haaren“. Er nenne es lieber „Respekt“ vor dem, was die Kriegs- und Nachkriegsgeneration geschafft hat, so Niehus.

Oberbürgermeister (OB) Dr. Oliver Junk lobt die Mitglieder der Seniorenvertretung gerade dafür, dass sie „nicht immer die einfachsten Zeitgenossen“ sind. Sie seien ein starkes und vor allem politisch neu-



Siegfried Rey begrüßt die 97-jährige Ilse Giesecke, die älteste Besucherin der Veranstaltung.

trales Sprachrohr für ältere Menschen in Goslar. Der voll besetzte Lindenhof sei auch dafür ein Beleg, so der OB.

Die Stadt wolle auch für Seniorinnen und Senioren attraktiv sein. Barrierefreier Wohnraum in Altstadtnähe sei dabei ein wichtiger Faktor, sagt Junk und nennt die Bauprojekte an Kattenberg und Odeontheater als Beispiele. Ein Be-

sucher wollte unbedingt ein ausdrückliches Lob an die Verwaltung loswerden: Er habe sich über rollstuhlfreundliche Bodenwellen am Breiten Tor beklagt, die sofort beseitigt worden sind.

Nach den vielen warmen Worten vom Rednerpult spielt das Unterhaltungsorchester Nordharz und die Kaffeetafel wird feierlich eröffnet.

Muttertagskonzert 2019



Am 11. Mai fand das traditionelle Muttertagskonzert im Forum des Schulzentrums Goldene Aue statt. Der Saal war wieder gut gefüllt.

Im ersten Teil sangen Mitglieder des Nordharzer Städtebundtheaters Halberstadt Arien aus Oper, Operette und Musicals. Die Musikalische Begleitung am Klavier oblag Frau Violetta Kollar. Bertram Beyer führte nicht nur durch das Programm, sondern gab auch einen Überblick über das neue Programm des Städtebundtheaters.

Danach kam der Altmeister der fröhlichen Musik, Karl-Heinz Kanthak, mit seinem "Unterhaltungssorchester Nordharz" Oker. Ein bunter Strauß bekannter Melodien und Märsche brachte die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Schunkeln und Mitsingen. Beim abschließenden "Steigerlied" erhoben sich alle Anwesenden.



Wolfgang Jäger erhält den Wiehenkel - Preis



Nach dem stimmungsvollen „Das gibt’s nur einmal“ des Salonorchesters Hannover Grammophons begrüßte Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk zahlreiche Ehrengäste unter den gut 300 Besuchern in der Aula Regis der Kaiserpfalz. Vor der Verleihung des diesjährigen Karl-Wiehenkel-Preises unterhielten die neun Musiker und der charmante Tenor Volker Thies alle mit „erlesenen Weinjahrgängen“ musikalischer Natur.

Wandelbarer Tenor

Da war wohl für jeden Geschmack viel dabei. Vom knackigen Charleston „Küss mich, Schnuckiputzi“ über eine betörende „Lulu“ wo der Refrain gern mitgesummt wurde, die spannende „Miss Marple“-Melodie oder den Frühling in hundert Jahren. Im harmonisch angenehmen Klangbild aus einem Guss, wo jede Nuance Freude weckte, gefiel Thies‘ wandelbarer Tenor, mal frech und spitz im „grünen Kaktus“, dann wieder verheißungsvoll in „Salome“ oder forsch im Westernsound, mit dem es stimmungsfroh in die Pause ging.

Danach erläuterte Junk nochmals die Absichten von Charlotte Wiehenkel, die zur Gründung der Stiftung führten, aus der nun der diesjährige Preisträger Wolfgang Jäger 1000 Euro und die handgeschmiedete Wiehenkel-Nadel mit den Worten „Sie haben Großartiges für viele Menschen im Landkreis geleistet“, erhielt.

In der ersten Laudatio stellte die langjährige Wegbegleiterin Annelies Tschupke Jägers Lebenslauf vor, vom theaterbegeisterten evangelischen Diakon bis zum Leiter des Theresienhofes, in den er viel frischen Wind getreu dem Motto „Aktive Pflege – Leben in jedem Alter“ gebracht habe. Auch danach, im Ehrenamt, war seine Devise „Kultur ist ein Schlüssel zur sozialen Integration“ das Hauptanliegen, mit dem er in Theaterfahrten und anderen Veranstaltungen allein 2018 gut 1700 Menschen viel Freude machte.

Jäger war Mitbegründer des Kreissenioresrates und Begründer der Seniorenakademie und der Kreissenientage. Darüber hinaus engagierte er sich auch auf Landesebene, wie die Vorsitzende des Landessenioresrates, Ilka Dirnberger in ihrer Laudatio dankend anerkannte. Er leitete dort den Arbeitskreis „Pflege“ und vertrat sehr nachdrücklich die Interessen der Seniorinnen und Senioren.

Gesellschaft gerügt

Im weiteren Verlauf rügte Dirnberger Missliches unserer momentanen Gesellschaft, in der viele Dinge geschehen, die kaum noch einzuordnen seien. „Wir sehen zu viel fern, gehen spät schlafen, stehen müde auf, beten zu selten und hassen zu viel.“ So vermehren wir laut Dirnberger zwar unseren Besitz, reduzieren dabei aber unsere Werte. Um dem entgegen zu wirken, führte sie weiter aus, brauche es Menschen wie Wolfgang Jäger. Sie freute sich über die große Wertschätzung, die ihm hier entgegengebracht werde.

Jäger dankte dem Arbeitskreis „Lokale Seniorenwoche“. Weiterhin freute er sich über die Lobesworte, erzählte launig, wie er zum Theater gekommen war, und machte auf die 2019/2020 kommenden Theaterveranstaltungen neugierig. Mit besonderen Jahrgangs-Krönungen schwungvoller Melodien begeisterten die bestens aufgelegten Musiker bis hin zu den dankenden Schlussworten von Siegfried Rey. Langer und froher Beifall dankte allen Beteiligten.



Jäger dankte dem Arbeitskreis „Lokale Seniorenwoche“. Weiterhin freute er sich über die Lobesworte, erzählte launig, wie er zum Theater gekommen war, und machte auf die 2019/2020 kommenden Theaterveranstaltungen neugierig. Mit besonderen Jahrgangs-Krönungen schwungvoller Melodien begeisterten die bestens aufgelegten Musiker bis hin zu den dankenden Schlussworten von Siegfried Rey. Langer und froher Beifall dankte allen Beteiligten. (Goslarsche Zeitung v. 14.06.19)

Seniorenwoche besucht St. Annenhaus



Besonderes Interesse der Seniorinnen fand der knapp 700 Jahre alte Margarethenteppich im St. Annenhaus. Dieter Freesemann von der Kulturinitiative erläuterte die Lebensgeschichte einer der 14 Nothelferinnen, Margarethe von Antiochia. Foto: Jelinski

Siegfried Rey vom Arbeitskreis Lokale Seniorenwoche sprach aus, was vielen Besuchern des St. Annenhauses denken mochten: „Jetzt lebe ich schon so lange in Goslar, doch hier war ich noch nie.“ So hatte der Arbeitskreis bei der Kulturinitiative angefragt, ob diese das älteste frei stehende Haus der Kaiserstadt einmal zeigen wolle – Dieter Freesemann als hauskundiger Initiativen-Vorsitzender wollte gern.

Er und sein Team um Christa Sauthoff, Karla Freesemann und Axel Dietsch hatten den Besuch der Senioren bestens vorbereitet: Nach der Führung durchs Haus stand eine Kaffeetafel im Garten bereit, den Abschluss bildete eine Andacht in der so stimmungsvollen Däle des ehemaligen Stiftes.

Wie wichtig die Lokale Seniorenwoche für die Politik ist, zeigte der Besuch von Bürgermeisterin Renate Lucksch und die Anwesenheit vom Bundestagsabgeordneten Dr. Roy Kühne. Beide nutzten die Gelegenheit zum munteren Gespräch mit den Seniorinnen und Senioren. Die hatten vorab mit Staunen und steigendem Interesse den Worten Dieter Freesemanns gelauscht, der sich einmal mehr als höchst profunder Kenner des St. Annenhauses erwies. Mit viel Humor ließ er die bewegte Historie des kleinen Hauses Revue passieren – „das zur Zeit des Kaisers Barbarossa gebaut wurde.“ Besonderes Besucher-Interesse fanden die drei Christuskreuze und der knapp 700 Jahre alte Margarethenteppich, der in filigraner Arbeit das Leben der Heiligen zeigt. Aus GZ v. 18.06.19)

Besichtigung des Klosters Wöltingerode



Im Rahmen der Lokalen Seniorenwoche besichtigten 30 Seniorinnen und Senioren das Kloster Wöltingerode.

Die Gründung des Benediktinerklosters erfolgte 1174 durch die Grafen Ludolf II., Hogerus und Borchardus von Wohldenberg. Sie statteten das Kloster mit 1500 Morgen Land, Wald, Teich, Zehnten und Mühlen reichlich aus. Am 19. Oktober 1174 bestätigte Bischof Adelog von Hildesheim die Gründung des Klosters nach der Regel des heiligen Benedikt und verlieh demselben die Immunität und freie Abtwahl. Bald nach der Gründung des Klosters wurde das Mönchskloster in ein Nonnenkloster umgewandelt. Nach der Bestätigungsurkunde des Kaisers Friedrich Barbarossa im Jahre 1188 war das Kloster von Nonnen des Zisterzienserordens besetzt.

Wir besichtigten die schöne Klosterkirche, deren Altar oben zu sehen ist.

Seit 1682 wird in Wöltingerode Korn aus eigenem Anbau gebrannt und zu Edelkorn und Likören verarbeitet. Nach alter Klostertradition wird aus klarem Brunnenwasser, Gerstendarmalz und Weizen von den eigenen Klosterländereien eine Maische hergestellt und diese in einer alkoholischen Gärung vergoren. Danach wird in kupfernen Brenngeräten zunächst ein Rohbrand hergestellt und dann erfolgt in der Klosterdestille der zweite Brand. Das Ergebnis ist ein 96-prozentiger Feinbrand, der neben Äthanol nur noch die Kornaromastoffe enthält. Mit Quellwasser aus dem Klosterbrunnen wird dieser Grundstoff auf 38 Prozent Alkohol verdünnt („gespindelt“). Danach wird der Korn mindestens ein Jahr in Eichenfässern in der alten Krypta gelagert (aus Wikipedia).

Die Besichtigung der Schnapsbrennerei war natürlich Pflicht und hoch interessant. Von der anschließenden Verkostung und dem Schnapseinkauf habe ich vorsorglich keine Bilder gemacht.

Siegfried Rey

Multikulturelle Seniorenheime: Wie Menschen mit Migrationshintergrund ihren letzten Lebensabschnitt in Deutschland verbringen können

Ein Beitrag von Cemil Algan



Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Leserinnen und Leser,

die meisten von Ihnen kennen sicher die Geschichte der Zuwanderung nach Deutschland Mitte/Ende der 1950er Jahre. In Deutschland gab es zu der Zeit - nach dem zweiten Weltkrieg - einen wirtschaftlichen Aufschwung und dadurch kam es zu einem Arbeitskräftemangel. Damit begann die Geschichte der sogenannten „Gastarbeiter“, die nach Deutschland angeworben wurden. Angeworben wurde zuerst in Italien (1955), danach folgten Spanien, Griechenland (1960), Türkei (1961), Marokko (1963), Portugal (1964), Tunesien (1965) und Jugoslawien (1967).

Der Migranten-Anteil in Deutschland liegt zwischen 10-15 Prozent. Die multikulturelle Gesellschaft in Deutschland ist also präsent. Viele der ersten „Gastarbeiter“, die Ende der 1950er und Anfang der 1960er nach Deutschland kamen und noch hier leben, sind schon längst im Rentenalter. Ich bin 1966 nach Deutschland gekommen und werde jetzt 82 Jahre alt. Die erste und sogar die zweite Generation der Gastarbeiter sind jetzt in einem Alter, wo sie Hilfe und Unterstützung benötigen und pflegebedürftig sind. Seit mehreren Jahren gibt es daher Seniorenheime, die genau darauf ausgerichtet sind, dass deutsche Senioren und Senioren mit Migrationshintergrund unter einem Dach leben - denn auch im Alter spielt Integration eine besondere Rolle.

Die multikulturellen Seniorenheime berücksichtigen dabei die kulturellen Besonderheiten, wenn es zum Beispiel um Essensgewohnheiten geht. So stehen bei den Bewohnern des Seniorenheimes mit türkischem Migrationshintergrund auch mal Oliven, Schafskäse und Fladenbrot auf dem Speiseplan oder Gerichte ohne Schweinefleisch. So ist es zum Beispiel im Duisburger Seniorenheim „Haus am Sandberg“, die vor zehn Jahren zunächst als Pilotprojekt das Seniorenheim als multikulturelle Einrichtung ins Leben gerufen haben. Aber auch die religiösen und traditionellen Besonderheiten werden berücksichtigt. Das Seniorenheim bietet sowohl eine christliche Kapelle als auch eine muslimische Moschee im Haus. Das

Besondere ist auch, dass es hier Personal gibt, die die Muttersprache der Bewohner mit Migrationshintergrund sprechen. Verständigung und ein Zusammenleben ohne Ausgrenzung ist die Philosophie dieser Einrichtungen. Das Haus am Sandberg gehört zu dem ersten multikulturellen Seniorenheim, das erste Altenheim für Muslime. Hier leben Menschen aus zehn Nationen unter einem Dach.

Ich war selber zu Besuch bei der Diakoniestation in Goslar in der Rammelsberger Str. 42. Hier gibt es zwei italienische, einen polnischen, einen romanischen und einen türkischen Bewohner. Birgit Fuhrmann, Leiterin der Diakoniestation in Goslar, erzählte mir folgendes über die Pflegeeinrichtung:

„Wir, die Mitarbeiter der Diakoniestation in Goslar, orientieren uns am christlichen Glauben. Aber wir pflegen Menschen ungeachtet ihrer religiösen Herkunft oder ihrer Weltanschauung. Grundlage unserer Arbeit sind neueste pflegewissenschaftliche Erkenntnisse auf Basis anerkannter Pflegemodelle. Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist es, den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit zu betrachten. Mit unseren vorhandenen fachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen unterstützen wir unsere Kundinnen und Kunden, um eine möglichst hohe Lebensqualität sicherzustellen. Dabei beziehen wir die Angehörigen der Bewohner in den Alltag mit ein. Wir ermutigen zur Teilnahme an gemeinschaftlichen Aktivitäten.“

Multikulturelle Gemeinschaft kann funktionieren – sie kann nur funktionieren, wenn die Integration funktioniert und es sollte gerade auch im Alter funktionieren, denn dann benötigen wir die meiste Unterstützung und das gemeinschaftliche Zusammenleben kann Kraft geben. Multikulturelle Gemeinschaften sind zwar immer auch eine Herausforderung, aber sie können das Zusammenleben auch bereichern.

Die Fragen sind herausgegeben von der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.)

Fragen:

1. Wie oft schlägt das Herz im Jahr?
2. Welche religiöse Bedeutung hat das Wort Salat?
3. Wie lange wächst Kopfsalat?
4. Welches Gemüse hat den höchsten Wassergehalt?
5. Womit ist die Pizza Frutti di Mare belegt?
6. Wer wird für Etikettenschwindel bestraft?
7. Was sind Nahrungsergänzungsmittel aus rechtlicher Sicht?
 - a) Arzneimittel
 - b) Lebensmittel
 - c) Betäubungsmittel



Buchtipps

Christina Dalchers Debüt

-Vox- erschüttert, empört und ermutigt

Ihr könnt uns die Wörter nehmen, aber zum Schweigen bringen könnt ihr uns nicht!

Als die neue Regierung anordnet, dass Frauen ab sofort nicht mehr als hundert Wörter am Tag sprechen dürfen, will Jean McClellan diese wahnwitzige Nachricht nicht wahrhaben – das kann nicht passieren. Nicht im 21. Jahrhundert. Nicht in Amerika. Nicht ihr.

Das ist der Anfang.

Schon bald kann Jean ihren Beruf als Wissenschaftlerin nicht länger ausüben. Schon bald wird ihrer Tochter Sonia in der Schule nicht länger Lesen und Schreiben beigebracht. Sie und allen Mädchen und Frauen werden ihres Stimmrechts, ihres Lebensmut, ihrer Träume beraubt.

Aber es ist nicht das Ende.

Für Sonia und alle entmündigten Frauen will Jean sich ihre Stimme zurückerkämpfen.

Fischerverlag ISBN 978-3-10-397407-2 20,00 €

Empfohlen von Sabine Hromek-von Bohr

Antworten:

1. Je nach Herzfrequenz liegt der Wert bei gesunden Menschen zwischen 31.536.000 und 42.048.000 Schlägen pro Jahr.
2. Salat (arabisch) ist das Gebet und die oberste Pflicht für alle volljährigen Muslime.
3. Von der Aussaat bis zur Reife benötigt ein Kopfsalat ca. 46 Tage.
4. Mit einem Wassergehalt von 96% gehört die Salatgurke zu den wasserreichsten Gemüsesorten.
5. Frutti de Mare heißt übersetzt Meeresfrüchte. Die Pizza wird mit Muscheln, Tintenfischen, Shrimps oder Fisch belegt.
6. Der Hersteller, der falsche Angaben auf der Packung veröffentlicht.
7. Antwort b) Lebensmittel



am 25. Oktober ab 18:00 Uhr im Jugendzentrum B6.

Es gibt Musik aus den 50-iger bis 70-iger Jahren. Auch können wir unter Anleitung Line Dance durch Frank Giebel mit seinem Team erlernen.
Weitere Einzelheiten zu allem gibt es später in der Presse.
Kostenbeitrag: 3,00 Euro

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie.
Ihre Seniorenvertretung

Theaterfahrten 2019/2020

Wie in den letzten Jahren, bietet die Seniorenvertretung der Stadt Goslar in Zusammenarbeit mit einigen Seniorenkreisen und der Seniorenakademie Theaterfahrten nach Halberstadt und Braunschweig an.

Samstag, den 14. September 2019 um 19.00 Uhr in Halberstadt

„Sonderkonzert zum Spielzeitauftakt 2019/2020“

mit dem Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters –

Leitung: MD Johannes Rieger und dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode -

Leitung MD Christian Fitzner

Solisten, Singakademie Wernigerode, Kinder- und Opernchor des Nordharzer Städtebundtheaters.

Gespielt werden von

Leonard Bernstein:

Selection from “West Side Story”

Friedrich Gulda:

Konzert für Violoncello und Blasorchester

Carl Orff:

Carmina Burana

Donnerstag, den 03.10.2019 um 19.30 Uhr in Halberstadt

„Jubiläumskonzert“

mit dem Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters und der Solistin Runette Botha

Dirigent: MD Johannes Rieger

Gespielt werden:

Hans Auenmüller:

Halberstädter Suite

Ludwig van Beethoven:

„Ah Perfido!“ Szene und Arie für Sopran und Orchester op. 65

Johannes Brahms:

1. Sinfonie c-Moll op. 68

Sonntag, den 27.10.2019 um 15.00 Uhr in Halberstadt

„Jekyll & Hyde“ - Musical

Die Geschichte von Dr. Henry Jekyll, der sich in einem Selbstversuch in eine böse und eine gute Variante seiner selbst aufspaltet.

Leitung: Florian Kießling

Donnerstag, den 31.10.2019 um 18.00 Uhr in Quedlinburg

„Hamlet“ Schauspiel-Klassiker von William Shakespeare

Sonntag, den 17.11.19 um 15.00 Uhr in Halberstadt

„Tosca“ – Oper von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: MD Johannes Rieger

Chöre: Jan Rozehnal

Montag, den 18.11.2019 um 19.30 Uhr in der Stadthalle Braunschweig

„Messa da Requiem“ von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Stefan Soltesz

mit Solistinnen und Solisten sowie dem Chor des Staatstheaters Braunschweig und dem Konzert Chor Braunschweig

Sonntag, den 24.11.2019 um 18.00 Uhr in Braunschweig

„Faust“ – Oper in fünf Akten von Charles Gounod

Sonntag, den 01.12.2019 um 15.00 Uhr in Halberstadt

„Festliches Weihnachtskonzert“

mit dem Orchester und Opernchor des Nordharzer Städtebundtheaters

Dirigenten: MD Johannes Rieger, Jan Rozehnal

Solistin: Vera Goertz, Piccoloflöte

Opernchor und Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters

Komponisten: Johann Pachelbel, Antonio Vivaldi, Arcangelo Corelli, Jakub Jan Ryba

Sonntag, den 15.12.2019 um 15.00 Uhr in Halberstadt

„Der Zarewitsch“ – Operette von Franz Lehár

Musikalische Leitung: Florian Kießling

Chöre: Jan Rozehnal

Dienstag, den 31.12.2019 um 15.00 Uhr in Halberstadt

„Der Vetter aus Dingsda“ - Operette von Eduard Künneke (Sonderpreis)

Musikalische Leitung: Florian Kießling

Donnerstag, den 02.01.2020 um 15.00 Uhr in Halberstadt

„Neujahrskonzert“

mit dem Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters

Dirigent und Moderation: MD Johannes Rieger

Es erklingen Werke von: Beethoven, Franz Lehár, Paul Lincke, Jean Sibelius, Bedrich

Smetana, Johann Strauß, Franz von Suppé u.a.

(Sonderpreis)

Sonntag, den 12.01.2020 – Chicago um 14.30 in Braunschweig

„Chicago“ – Musical von Vaudeville

Samstag, den 25.01.2020 um 15.00 Uhr in Halberstadt

„Die Schöne und das Biest“ – Märchenballett von Can Aslan (Sonderpreis)

Sonntag, den 09.02.2020 um 14.30 Uhr in Braunschweig

„Eugen Onegin“ - Oper von Peter I. Tschaikowsky

Montag, den 17.02.2020 um 19.30 Uhr in der Stadthalle Braunschweig

„6. Sinfoniekonzert“ - Ludwig van Beethoven

Missa solemnis D-Dur op. 123

Mit dem Staatsorchester, Solisten und Solistinnen sowie dem Chor des Staatstheaters und dem Konzertchor Braunschweig

Sonntag, den 23.02.2020 um 15.00 Uhr in Halberstadt

„Der fliegende Holländer“ – Romantische Oper von Richard Wagner

Musikalische Leitung: MD Johannes Rieger
Chöre: Jan Rozehnal

Sonntag, den 15.03.2020 um 15.00 Uhr in Halberstadt (Kammerbühne)
„Theo Lingen – Komiker aus Versehen“ – Musikalische Komödie
von Tilmann von Blomberg, Songtexte Ilja Richter

Sonntag, den 19.04.2020 um 15.00 Uhr in Halberstadt
„Schwanensee“ - Ballett mit Musik von Pjotr Tschaikowsky
Ballett und Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters

Sonntag, den 10.05.2020 um 14.30 Uhr in Braunschweig
„Fidelio“ – Oper von Ludwig van Beethoven

Sonntag, den 24.05.2020 um 15.00 Uhr in Halberstadt
„Die lustigen Weiber von Windsor“ –
komisch-phantastische Oper von Otto Nicolai
nach dem gleichnamigen Lustspiel von William Shakespeare

Sonntag, den 14.06.2020 um 15.00 Uhr in Halberstadt
„Der Vetter aus Dingsda“ - Operette von Eduard Künneke
(für diejenigen, die Silvester keine Möglichkeit hatten)

Preise für Halberstadt **15,00 €**

außer:

Silvester Preisgruppe 2 - 37,00 € - Neujahrskonzert Preisgruppe 2 - 30,00 €
Die Schöne und das Biest - 12,00 €

Preise für Braunschweig

	Preisgr. 1	Preisgr. 2	Preisgr. 3	Preisgr. 4	Preisgr. 5	Preisgr. 6
Musical	46,00 €	41,20 €	36,00 €	28,00 €	22,00 €	15,60 €
Musiktheater	38,00 €	34,00 €	29,60 €	22,40 €	17,20 €	11,60 €
Sinfoniekonzerte	30,00 €	27,60 €	24,00 €	19,20 €	16,40 €	13,20 €

**Preise Braunschweig und Halberstadt zuzüglich Busanteil zwischen
10,00 € – 17,00 € - Wir fahren mit dem Reisedienst Bokelmann, Goslar.**

Weitere Informationen nur bei :

Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar Telefon: (05321) 39 43 47

Bestellungen möglichst fünf Wochen vor dem Vorstellungstermin

Ca. 3 Wochen vor der Vorstellung erhalten Sie eine Rechnung. **Danach können Karten nicht zurückgenommen werden.**

Bestellung von Theaterkarten 2019/2020

Die ausgefüllte Bestellung bitte senden an:
 Kreissenorenrat Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar,
 Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar oder
 im **Senioren- und Pflegestützpunkt** in der Finanzpassage (Sparkasse), Jacobikirchhof,
 abgeben!

Name:.....Vorname:.....Telefon:.....

Straße:.....Postleitzahl:.....Ort:.....

Bestellung für die Theaterfahrten nach Halberstadt

Datum	Vorstellung	Einzelpreis	Kartenanzahl
Sa., 14.09.2019	Konzert zum Spielzeitauftakt-u.a. Carmina Burana	€ 15,00	
Do., 03.10.2019	Jubiläumskonzert	€ 15,00	
So., 27.10.2019	Jekyll & Hyde	€ 15,00	
Do., 31.10.2019	Hamlet von William Shakespeare	€ 15,00	
So., 17.11.2019	Tosca – Oper von Giacomo Puccini	€ 15,00	
So., 01.12.2019	Weihnachtskonzert	€ 15,00	
So., 15.12.2019	Der Zarewitsch	€ 15,00	
Die., 31.12.2019	Der Vetter aus Dingsda - Sonderpreis	€ 37,00	
Do., 02.01.2020	Neujahrskonzert - Sonderpreis	€ 30,00	
Sa., 25.01.2020	Die Schöne und das Biest - Sonderpreis	€ 12,00	
So., 23.02.2020	Der fliegende Holländer	€ 15,00	
So., 15.03.2020	Theo Lingen – Komiker aus Versehen	€ 15,00	
So., 19.04.2020	Schwanensee	€ 15,00	
So., 24.05.2020	Die lustigen Weiber von Windsor	€ 15,00	
So., 14.06.2020	Der Vetter aus Dingsda	€ 15,00	

Alle Preise zuzüglich Busanteil je nach Teilnehmerzahl 10,00 – 17,00 €.

Bestellungen für Braunschweig sowie Einstiegsstellen bitte wenden!!!

Bestellungen für die Theaterfahrten nach Braunschweig

Datum	Vorstellung	Platzgruppe	Kartenanzahl
Mo., 18.11.2019 19:30 Uhr	Messa da Requiem - von Guiseppe Verdi		
So., 24.11.2019 18:00 Uhr	Faust – Oper v. Charles Gounod		
So., 12.01.2020 14:30 Uhr	Chicago – Musical		
So., 09.02.2020 14:30 Uhr	Eugen Onegin – Oper von Peter I. Tschaikowsky		
Mo., 17.02.2020 19:30 Uhr	Konzert - Missa solemnis D-Dur op. 123 von Ludwig van Beethoven		
So., 10.05.2020 14:30 Uhr	Fidelio – Oper von Ludwig van Beethoven		

	Preisgr. 1	Preisgr. 2	Preisgr. 3	Preisgr. 4	Preisgr. 5	Preisgr. 6
Musical	46,00 €	41,20 €	36,00 €	28,00 €	22,00 €	15,60 €
Musiktheater	38,00 €	34,00 €	29,60 €	22,40 €	17,20 €	11,60 €
Sinfoniekonzerte	30,00 €	27,60 €	24,00 €	19,20 €	16,40 €	13,20 €

Alle Preise zuzüglich Busanteil je nach Teilnehmerzahl 10,00 – 17,00 €.

Datum _____ Unterschrift _____

Folgende Einstiegsstellen werden angefahren:

- 1 Goslar ZOB
- 2 Goslar Theresienhof
- 3 Parkplatz Kaiserpfalz
- 4 Bushaltestelle Breites Tor - Ecke ehemals Autohaus Müller
- 5 Bushaltestelle Gesundheitsamt
- 6 Jürgenohl Bushaltestelle Danziger Str. – ehemals Drogerie Horn
- 7 Bushaltestelle List - Richtung Goslar
- 8 Bushaltestelle Ginsterbusch
- 9 Bushaltestelle Oker Bahnhof
- 10 Bushaltestelle Oker Begegnungsstätte
- 11 Bushaltestelle Bad Harzburg - gegenüber dem Bahnhof (Sanitätshaus)
- 12 Bushaltestelle Vienenburg Busbahnhof

Ich steige verbindlich Haltestelle Nr. _____ ein.

Bitte nur in der Haltestelle einsteigen, die Sie genannt haben, da ggf. bei Nichtbedarf eine Haltestelle ausgelassen wird.

Seniorenakademie des Landkreises Goslar



Mehrtagesfahrt nach Krakau vom 09. – 14.10.2019

Programmvorschau:

09.10.2019	ab Goslar, ZOB – Anreise nach Breslau Zeit zur freien Verfügung, Abendessen im Hotel Übernachtung
10.10.2019	Weiterfahrt nach Krakau - Stadtführung – Zeit zur freien Verfügung
11.10.2019	Fahrt nach Auschwitz Am Nachmittag Schifffahrt auf der Weichsel mit Kaffee u. Kuchen
12.10.2019	Besuch des Wawelbergs mit Besichtigung des Schlosses mit Kathedrale Abendessen im Jüdischen Viertel mit Klesmermusik
13.10.2019	Fahrt nach Görlitz, Zeit zur freien Verfügung - Übernachtung
14.10.2019	Rückfahrt nach Goslar

Wo wohnen wir: vorgesehene Hotels:
Breslau – 4* Qplus Wroclaw
Krakau – 4* Novotel Krakau Centrum (fußläufig zur Altstadt)
Görlitz – 4* Parkhotel Görlitz

Wir fahren mit dem Reisedienst Bokelmann.

Der Reisepreis im Doppelzimmer beträgt **650,00 €**

Der Reisepreis im Einzelzimmer beträgt **869,00 €**

(In beiden Preisen sind eingeschlossen:

1 x Übernachtung mit Frühstück und Abendessen in Breslau, 3 x Übernachtung mit Frühstück und Abendessen in Krakau, 1 x Übernachtung mit Frühstück und Abendessen in Görlitz, Stadtführung Krakau, Eintritt und Führung in der Gedenkstätte „KZ Auschwitz“, Besichtigung Wawelberg, einstündige Schifffahrt, Reiserücktrittsversicherung, Bearbeitungsgebühr sowie für Einzelreisende der Zuschlag von 219,00 €)

Die Anmeldung erbitten wir bei den üblichen Abgabestellen abzugeben:
Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Senioren- und Pflegstützpunkt in der Sparkasse (Jakobikirchhof 5-6) oder Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar

Weitere Informationen und Absprache über das Programm erfolgen bei einem Vorbereitungsnachmittag im Kreishaus. Hier werden dann auch die Sitzplätze im Bus - wie üblich - verlost.

Weitere Informationen bei Wolfgang Jäger Telefon (05321- 39 43 47)

Für die Seniorenakademie
i.A. Wolfgang Jäger



Tagesfahrt nach Wolfenbüttel am Donnerstag, den 14. November 2019 um 8.30 Uhr ab ZOB Goslar

10.00 Uhr : Führung Herzog August Bibliothek – Dauer ca. 1 – 1,5 Std.

Sie ist auch bekannt unter dem Namen *Bibliotheca Augusta* und ist als international anerkannte Bibliothek wegen ihres bedeutenden Altbestands aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit eine wichtige Forschungsstätte für die Kultur dieser Zeit geworden. Außerdem beherbergt sie ein Museum, das ihre Geschichte und die ihrer Sammlungen lebendig werden lässt. Die musealen Räume der Bibliothek befinden sich in der Bibliotheca Augusta und im Lessinghaus. In der Bibliotheca Augusta sind die Augusteerhalle, der Globenraum und das Malerbuchkabinett zu besichtigen. Besuchermagnet ist zweifelsohne das 1983 in London für 32,5 Millionen DM ersteigerte Evangeliar Heinrichs des Löwen, (vermutlich zwischen 1174 -1189 entstanden) eine der prächtigsten und kunsthistorisch wertvollsten Handschriften des Mittelalters, die nun ihren endgültigen Platz in Wolfenbüttel gefunden hat.

Ab ca. 11.30 Uhr zur freien Verfügung / Mittagspause
13.30 Uhr Treffpunkt Schloss Wolfenbüttel

Spaziergang durch die Stadt zur Trinitatiskirche

14.00 Uhr Besichtigung der St. Trinitatiskirche: Dauer ca. 1-1,5 Std.

Sie gehört zu den bedeutendsten Kirchen im Stil des Barocks in Deutschland. Die 1719 geweihte Kirche hat eine bewegte Geschichte hinter sich, über die wir sicher während der Führung erfahren werden. z.B. befand sich dort, wo heute die Kirche steht, das Kaisertor, das nach dem Dreißigjährigen Krieg militärisch nutzlos geworden war. Daher wurde der darin befindliche Richtsaal im oberen Stockwerk ab 1655 als Andachtsraum verwendet. Nach diversen Anläufen wurde schließlich 1700 eine von Landesbaumeister Hermann Korb errichtete Kirche geweiht und heute als „St. Trinitatis“ bezeichnet. 1705 wurde diese Kirche durch einen Brand zerstört und 1716 wieder aufgebaut. Die ursprünglich vorhandene bunte Bemalung des Innenraums ist allerdings nicht erhalten geblieben.

Danach bummeln Sie durch Wolfenbüttel. Um 17.00 Uhr holt uns der Bus wieder aus Wolfenbüttel ab und wir treten die Heimfahrt an.

Die Teilnahmegebühr beträgt je nach Teilnehmerzahl **14.00 – 18.00 €**. Darin enthalten sind der Eintritt in die Herzog-August-Bibliothek und die Führung in der Kirche sowie die Hin- und Rückfahrt Wolfenbüttel.

Da es die Verkehrslage in Wolfenbüttel nicht ermöglicht, jeweils vor die zu besichtigenden Gebäude zu fahren, bleibt der Bus nicht vor Ort, sondern bringt uns nur nach Wolfenbüttel und holt uns wieder ab.

Anmeldungen können zurückgegeben bzw. zurückgesendet werden an:

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Goslar, Sparkassenpassage,
Jakobikirchhof 5-6, 38640 Goslar

Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar

Kreisseniatorenrat Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar - Tel. 0 53 21/39 43 47

Seniorenakademie

BERLIN

vom 27. – 30. April 2020

Die Seniorenakademie bietet Ihnen eine viertägige Fahrt nach Berlin an.

Was planen wir:

- Begleitung durch die Dauerausstellung im Tränenpalast
- Führung im Flughafen Tempelhof
- Führung in der Humboldt-Universität
- Stadtrundfahrt „Das grüne Berlin“
- Wannseerundfahrt

Und abends ist Kultur angesagt, z.B.

- die Deutsche Oper zum „Barbier von Sevilla“
- der Friedrichstadtpalast mit der „Vivid Grand Show“ oder
- das Kabarett „Die Distel“

Wo wohnen wir:

Im 4* Hotel „RIU Plaza Berlin“. Das Hotel ist 2015 eröffnet und verfügt über 357 komfortable Gästezimmer. Der Ku-Damm und die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche können bequem zu Fuß erreicht werden. Auch das berühmte KaDeWe ist nur wenige Meter vom Hotel entfernt. Vom nahe gelegenen U-Bahnhof „Wittenbergplatz“ gelangt man ohne Umstieg zu weiteren Sehenswürdigkeiten wie dem Potsdamer Platz, der Friedrichstraße oder dem Alexanderplatz.

Der Reisepreis beträgt ca. 300,00 € (Bei Unterbringung im Doppelzimmer) je nach Teilnehmerzahl Einzelzimmerzuschlag € 95,00

Im Reisepreis sind enthalten:

Fahrt im modernen Reisebus, 3 x Übernachtung mit Frühstück, Berliner Übernachtungssteuer (seit 01.01.2014), Stadtrundfahrt „Grünes Berlin“, Eintritts- und Führungsgebühren, Schifffahrt auf dem Wannsee, Reiserücktrittsversicherung.
Das Kulturprogramm sind Extrakosten

Die Anmeldung erbitten wir bei den üblichen Abgabestellen.

(Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Senioren- und Pflegestützpunkt in der Sparkasse oder bei Wolfgang Jäger, Feldstr. 70. 38640 Goslar)

Über das kulturelle Beiprogramm (Extrakosten) informieren wir bei dem Vorbereitungsnachmittag im Kreishaus. Hier werden dann auch die Sitzplätze im Bus wie üblich verlost.

Weitere Informationen bei Wolfgang Jäger Telefon (05321- 39 43 47)

Für die Seniorenakademie
i.A. Sigrid Kurth



**Tagesfahrt
zum Kloster Loccum
und
Steinhuder Meer**

am Donnerstag, den 28. Mai 2020

um 8.00 Uhr ab ZOB Goslar

10.15 Uhr Im Rahmen einer Führung (ca. 1¼ Std.) werden wir das Kloster Loccum näher kennenlernen

Das Kloster wurde 1163 als Zisterzienserkloster gegründet, die Mönche erschlossen bald in der unmittelbaren Umgebung des Klosters größere Flächen für die Landwirtschaft.

Es ist bekannt für seine gut erhaltene, bis in die spätromanische Zeit zurückreichende Bauanlage mit Kirche, Kreuzgang und den anliegenden Räumen sowie den Wirtschaftsgebäuden. Im Südostbereich der Klosteranlage wurde 2017 ein Neubau für eine Bibliothek errichtet. Diese entstand auf den Fundamenten des klösterlichen Auditoriums.

Die spätromanische Klosterkirche wurde wahrscheinlich in den Jahren von 1230/40 bis 1280 errichtet. Sie ist in ihrer ursprünglichen Gestalt im schlichten Stil der Zisterzienser durch die Jahrhunderte unverändert geblieben, zwischen 2010–2012 erfolgte eine grundlegende Sanierung, um die Statik der historischen Klosterkirche zu sichern.

ca. 11.30 Uhr Mittagspause zur freien Verfügung / eigene Kosten

14.40 Uhr Treffen an der Anlegestelle (Information während der Fahrt)

15.00 Uhr Beginn der Rundfahrt auf dem Steinhuder Meer zum Wilhelmstein
Dauer: 1 Stunde - Möglichkeit zur Kaffeepause

16.45 Uhr Rückfahrt ab Steinhude

18.30 Uhr Ankunft Goslar ZOB

Der Preis (steht noch nicht fest) für die Fahrt richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer und beinhaltet Folgendes:

Führung im Kloster Loccum, Bootsfahrt zum Wilhelmstein, Busfahrt

ca. 3 Wochen vor der Tagesfahrt erhalten Sie eine Zahlungsaufforderung.

Die ausgefüllte Anmeldung bitte an eine der nachstehenden Adressen zurückgeben/-senden:

- Kreissenorenrat Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar - Tel. 0 53 21/39 43 47
- Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Goslar, Sparkassenpassage, Jakobikirchhof 5-6, 38640 Goslar
- Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar



Tagesfahrt

nach Celle

am Donnerstag, den 23. Juli 2020

um 8.30 Uhr ab ZOB Goslar

Nach der Ankunft in Celle lernen wir bei einer **Stadtführung (Dauer ca. 1,5 Std.)** die frühere Residenzstadt Celle mit seiner gut erhaltenen Fachwerk-Altstadt, seinem Schloss mit einem der ältesten Theater Europas und seinem Schlosspark kennen. Die von der Aller umflossene Altstadt, die von Zerstörungen im 2. Weltkrieg verschont blieb, besteht aus gut 400 Fachwerkhäusern, die meist **aufwändig** renoviert wurden. Sie bildet ein besonders sehenswertes Ensemble aus vollständig erhaltenen Straßenzügen und Gassen.

Beeindruckend ist auch das in einer herrlichen Parkanlage gelegene Celler Schloss, zunächst als einfache Burg erbaut, wurde es im Laufe der Jahrhunderte zu einer aufwendigen und prachtvollen Vierflügelanlage. Renaissance und Barock gehen hier eine unverwechselbare Mischung ein.

Mittagspause (eigene Kosten) und Freizeit

14.00 Uhr Wir wollen das **Niedersächsische Landesgestüt**, in dem die im Pferdesport weltberühmten Hannoveraner Warmblutpferde gezüchtet werden, bei einer Führung näher kennenlernen - Dauer auch hier ca. 1,5 Std.

Die Gründung des Landgestüts in Celle wurde 1735 durch Georg II., König von England und Kurfürst von Hannover, veranlasst. Zweck dieser Einrichtung war es, den Landwirten gegen geringes Entgelt gute Hengste zur Deckung ihrer Stuten bereit zu stellen. Ferner sollten die züchterischen Erfahrungen in England genutzt werden.

Anschließend Kaffeepause (eigene Kosten)

Rückkehr nach Goslar ZOB ca. 18.00 Uhr

Der Preis (steht noch nicht fest) für die Fahrt richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer und beinhaltet Folgendes: Führung durch Celle und das Gestüt sowie Busfahrt

ca. 3 Wochen vor der Tagesfahrt erhalten Sie eine Bestätigung mit Zahlungsaufforderung.

Die ausgefüllte Anmeldung bitte an eine der nachstehenden Adressen zurückgeben/-senden:

- Kreissenorenrat Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar - Tel. 0 53 21/39 43 47
- Senioren- und PflegeStützpunkt Niedersachsen im Landkreis Goslar, Sparkassenpassage, Jakobikirchhof 5-6, 38640 Goslar
- Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar

Die Seniorenvertretung Goslar geht auf Reisen...

Herrliches Südfrankreich mit Partnerstadt Arcachon

Reisetermin: Mo. 11.05. - Mo. 18.05.2020 • 8-Tage Reise/HP/ÜF

SEIT 1965 UNTERHÄLT GOSLAR DIE STÄDTEPARTNERSCHAFT ZU ARCACHON an der Biskaya im Regionalen Naturpark Landes de Gascogne am südlichen Ufer des Bassin d'Arcachon - es erwartet Sie ein grandioses Landschaftsbild am Golf von Arcachon. Die Stadt und ihr Becken sind bekannt für Austernzucht. Austern und andere Meeresfrüchte sind auch prominent auf den Speisekarten der örtlichen Gastronomie vertreten. Viele Restaurants und Bars sind direkt an der Strandpromenade angesiedelt. Die Entwicklung zum Luxusbadeort fand im 19. Jahrhundert statt. Bedeutenden Anteil daran hatten die aus Bordeaux stammenden Brüder Émile Péreire und Isaac Péreire, die als Großinvestoren auftraten. Schier unendliche Weinberge, mittelalterliche Städte wie Saint Emilion und die Atlantikküste - damit glänzt die Region um Bordeaux. Auch weiter im Landesinneren, im friedvollen Tal der Dordogne, locken pittoreske Dörfer, in denen die Zeit stehen geblieben scheint. Ein großes kulturelles Angebot in den Städten, sowie wunderbare Einkaufsviertel mit bunten Märkten und schönen Restaurants und nicht zuletzt das „Savoir-vivre“ der Bewohner, werden Sie diese Reise nicht vergessen lassen.

PROGRAMMABLAUF:

Tag 1 - Montag, 11. Mai 2020: Anreise - Raum Dijon

08:00 Uhr Abreise von Goslar nach Frankreich zur Zwischenübernachtung.
18:00 Uhr Ankunft im Hotel Novotel Dijon Route des Grands Crus an der Weinstraße des Burgunds. Abendessen im Hotel.

Tag 2 - Dienstag, 12. Mai 2020: Raum Dijon - Arcachon

Frühstück im Hotel und Weiterfahrt nach Südfrankreich zum Hotel, wo wir die nächsten Tage wohnen werden.

17:00 Uhr Ankunft in der Partnerstadt Arcachon im Hôtel de la Plage, nach dem Check-In Treffen auf der hoteleigenen Terrasse.

19:00 Uhr Abendessen im Hotel.



Tag 3 - Mittwoch, 13. Mai 2020: Städtepartnerschaft Arcachon

Frühstück im Hotel. Folgendes Besichtigungsprogramm „Städtepartnerschaft“ erwartet uns heute:

10:00 Uhr Besichtigung der Großbaustelle „Le quartier de la gare“.

11:00 Uhr Einladung zum Empfang im Rathaus mit Möglichkeit zum Mittagessen in den Markthallen (Extrakosten)

15:00 - 18:00 Uhr Treffen mit den Senioren der Stadt Arcachon auf der Terrasse des Hotels.

Am Abend haben Sie die Möglichkeit um

19:00 Uhr zur Austernverköstigung oder anderes (Extrakosten).

Tag 4 - Donnerstag, 14. Mai 2020: Rundfahrt St. Emilion a la carte

Frühstück im Hotel

08:30 Uhr Fahrt nach St. Emilion mit Reiseleitung die uns die herrliche Region näher bringt.

10:30 Uhr Stadtbesichtigung und Besichtigung der Felsenkirche. Tauchen Sie während dieser Tour in den uralten Wallfahrtsort ein! Von der Emilion-Legende bis zur Ausgrabung der größten unterirdischen Kirche Europas führt Sie Ihr Reiseleiter auch zu den Katakomben, ganz zu schweigen von der Chapelle de la Trinité und ihren großartigen Gemälden aus dem 14. Jahrhundert. Der Besuch fasst die mittelalterliche Geschichte anhand von 4 Monumenten zusammen.

11:45 Uhr Freizeit in der mittelalterlichen Stadt und individuelles Mittagessen auf eigene Kosten.

14:30 Uhr Malerische Fahrt in die Weinberge von Saint-Emilion. Während dieser Exkursion gibt Ihnen Ihr Guide Informationen zur Geschichte des Weinbergs, seiner Schlösser und seiner Landschaften, die 1999 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden. Besichtigung eines Weingutes mit Weinprobe.

18:30 Uhr Rückkehr nach Arcachon

20:00 Uhr Abendessen in einem Restaurant an der Strandpromenade.



Tag 5 - Freitag, 15. Mai 2020: Bootstour Düne von Pilat

Frühstück im Hotel

09:00 Uhr Bootsfahrt an die Düne von Pilat mit der Reiseleitung. Sie werden die Geheimnisse dieser außergewöhnlichen und symbolträchtigen Stätte des Bassin d'Arcachon entdecken, die vom Sand, den Winden und den Gezeiten geprägt ist. Bei der Bootsfahrt geht es in das Herz des Bassin, Wildnis und Zuflucht vieler Vogelarten. Bewundern Sie zwischen Himmel und Meer die Cabanes Tchanquées, ikonische Silhouetten, die heute für eine einzigartige Umgebung sorgen. Überqueren Sie die 100 Hektar großen Austerfarmen entlang des winzigen Austerndorfes auf der Halbinsel Cap Ferret: Piquey, Canon, Herb und Vigne und begeben Sie sich zu den Great Spaces! Die Banc d'Arguin ist eine kleine Insel mit blondem Sand und mehreren Lagunen. Sie ist ein Paradies mit exotischem Aussehen und seit 1972 ein Naturschutzgebiet. Gegenüber der Insel erhebt sich die majestätische Düne du Pilat, seit 1978 Grand Site National, auf 105 Meter! Jährlich erklimmen eine Million Touristen dieses außergewöhnliche geologische Gebäude! Beenden Sie Ihren Spaziergang am Meer von Arcachon und seinen alten Villen, Zeugen der prestigeträchtigen Vergangenheit des Bahnhofs.

13:00 Uhr endet die Bootstour am Pier Thiers d'Arcachon - Freizeit in Arcachon zur freien Verfügung.

19:00 Uhr Abendessen in einem Restaurant in der Stadt.

Tag 6 - Samstag, 16. Mai 2020: Ausflug Bordeaux

Frühstück im Hotel.

08:30 Uhr Abfahrt nach Bordeaux mit Stadtrundfahrt und Stadtbesichtigung. In Bordeaux treffen Sie Ihren Reiseleiter und erkunden die Altstadt von Bordeaux zu Fuß. Sie werden von der Schönheit und der Geschichte seiner Monumente und Orte überrascht sein. Sattler Bürgerlichkeit prägt das Stadtbild von Bordeaux mit seinen prächtigen Avenuen und klassizistischen Bauten. Sehenswert sind das Grand Theatre, die Esplanade des Quincones und der Place de la Bourse mit seinem Wasserspiegel. Anschließend Freizeit für Stadtbummel und Rückfahrt nach Arcachon.

19:00 Uhr Abendessen in einem Restaurant in der Stadt

Tag 7 - Sonntag, 17. Mai 2020: Arcachon - Raum Dijon

Frühstück im Hotel. Heute heißt es Abschied nehmen von dieser traumhaften Region.

08:00 Uhr Abreise von Arcachon Richtung Heimat bis in den Raum Dijon zur Zwischenübernachtung.

18:00 Uhr Ankunft in Hotel Novotel Dijon Route des Grands Crus an der Weinstraße des Burgunds.

19:00 Uhr Abendessen im Hotel

Tag 8 - Montag, 18. Mai 2020: Raum Dijon - Heimreise

Nach dem Frühstück um

08:00 Uhr Abreise vom Hotel und Rückreise durch die herrlichen Landschaften bis zum Einstiegsort.

18:00 Uhr ca. Ankunft in Goslar. Eine unvergessliche Reise geht zu Ende.



SO WOHNEN SIE:

Das Novotel Dijon Route des Grands Crus*** liegt an der Weinstraße des Burgunds, 10 Minuten von Dijon und den Weinbergen von Marsannay-La-Côte entfernt. Freuen Sie sich auf einen Außenpool und kostenfreie Parkplätze. Die geräumigen Zimmer im Novotel Dijon Route des Grands Crus sind klimatisiert und verfügen über Sat-TV und eine Minibar.

Das Hotel de la Plage*** in Arcachon ist nur 150 m vom Strand sowie dem Kongresszentrum Arcachon entfernt. Die klimatisierten Zimmer verfügen alle über einen Schreibtisch und Sat-TV. Zu den weiteren Einrichtungen im Hotel de la Plage gehören eine Gemeinschaftslounge und eine Gepäckaufbewahrung. Das Hotel ist 100 m vom Aquarium Musée d'Arcachon entfernt.



REISETERMIN 8-Tage-Reise/HP/ÜF

Mo. 11.05. - Mo. 18.05.2020

PREIS pro Person

im Doppelzimmer **€ 1.199**

LEISTUNGEN:

- Fahrt im modernen Komfortreisebus ab/bis Goslar ZOB
- 2 x Zwischenübernachtung im Hotel Novotel Dijon Route des Grands Crus**** mit Halbpension (3-Gang-Abendessen und Frühstücksbuffet Tag 1 und Tag 7
- inkl. City-Tax
- 5 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Hotel de la Plage*** in Arcachon
- 1 x Abendessen-Buffer auf der Hotelterrasse de la Plage am Tag 2
- 3 x Abendessen im Restaurant in Arcachon am Tag 4/ Tag 5/Tag 6
- Ausflug St. Emilion mit Reiseleitung inkl. Stadtführung und Besichtigung der Felsenkirche sowie Weingutbesichtigung inkl. Weinprobe am Tag 4
- Ausflug Düne of Pilat mit Reiseleitung inkl. Bootsfahrt am Tag 5
- Ausflug Bordeaux mit Stadtführung am Tag 6

EXTRAKOSTEN pro Person

EZ-Zuschlag € 395

Austern-Degustation am Tag 3 um 19:00 Uhr € 10

Buchung und Beratung bei Pülm Reisen!





Preisrätsel

Aus den Silben sind 12 Wörter zu bilden, deren erste Buchstaben von oben nach unten gelesen einen Gegenstand beschreibt, der besonders Touristen und auch Einheimische auf dem Marktplatz erfreut.

Bes – bank – ci – che – di – eis – ein – fest – fix – fen – gra – gels – heim – ide – kul – kir – kau – lie – lan – markt – ne – ne – neu – oker – on – plex – platz – preus – re – sper – sta – schüt – sag – tal – tur – weg – werk – zen

Talsperre in 4 km Entfernung -----

Ein Weg in Hahnenklee -----

Östlicher Ortsteil von Goslar -----

Ein Haus für Lichtspielkunst -----

Großbaustelle in der Altstadt -----

Braunlage hat ein -----

Dem Achtermann gegenüber ist die -----

Einmal im Jahr gibt es ein großes Fest -----

Ein sehr großer Arbeitgeber in Goslar/Oker war -----

Asterix Hund heißt -----

In der Innenstadt kann man bummeln und -----

Westlich von Goslar liegt -----

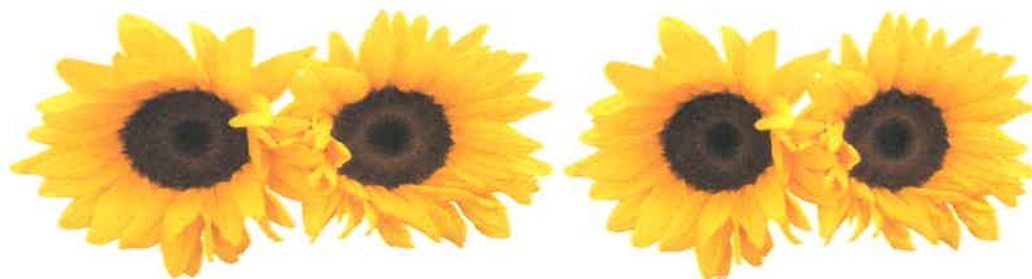
Die Preise für die richtige Lösung des Rätsels

1. Preis Ein Theaterbesuch in Halberstadt für zwei Personen
2. Preis Ein Besuch im Seniorenkino für zwei Personen

Einsendeschluss ist der 15.11.2019

Die Lösung ist an die Seniorenvertretung der Stadt Goslar – mit gut leserlicher Adresse und Telefonnummer – zu senden.

Die Ziehung findet in einer öffentlichen Sitzung der Seniorenvertretung statt. Die Gewinner werden benachrichtigt.



Das Lösungswort aus unserem Preisrätsel im Heft 34 war:

-Großes Heiliges Kreuz -.

In einer öffentlichen Sitzung der Seniorenvertretung im Juni 2019 wurden aus 25 richtigen Einsendungen folgende Gewinner gezogen:

1. Preis zwei Theaterkarten – gehen an Frau Rosemarie Mednik
2. Preis zwei Kinokarten – gehen an Frau Elisabeth Ziehe

Die Seniorenvertretung gratuliert den Gewinnern ganz



Untersuchungen zu Quartierseigenschaften in Goslar für das Wohnen älterer Menschen

Rainer Bonorden, kooptiertes Mitglied der Seniorenvertretung (SV), hat durch gute Verbindungen zur Uni Hannover (LUH) eine studentische Arbeit in Sachen "ältere Menschen und Quartiersentwicklung in Goslar" angeregt. Im Rahmen eines Bachelorprojekts im Sommersemester 2018 diese Arbeit durchgeführt. Folgende zentrale Datensätze wurden hierbei erfasst:

1. Auszüge aus dem städtischen Melderegister
2. Die amtlichen Hauskoordinaten
3. Auszüge aus dem Baulücken- und Leerstandskataster

Dieses Projekt ist abgeschlossen. Das Ergebnis wurde von der (SV) im Arbeitskreis „Wohnen“ vorgestellt.

Mit der LUH hat die Seniorenvertretung nun die Durchführung einer weiteren Bachelorarbeit vereinbart. Das Thema ist diesmal „*lebensphasenspezifische Wegedistanzen für eine nachhaltige Stadtentwicklung*“.

In dieser Arbeit ist u.a. die Anwendung, Optimierung und Weiterentwicklung bestehender Methoden zur Erreichbarkeitsberechnung für die Stadt Goslar zu untersuchen (z.B. Daseinsgrundversorgung, ÖPNV-Haltestellen, Kindergärten). Der Fokus liegt auf fußläufige und PKW-bezogene Erreichbarkeit für Kinder und Senioren. Zielgruppen sind also „Kinder und Senioren in Goslar“. Das Projekt soll im Oktober 2019 abgeschlossen sein.

Es ist auch beabsichtigt, Datengrundlagen und Berechnungsansätze des „*Daseinsvorsorgeatlas Niedersachsen*“ einer für Goslar optimierten Methode gegenüber zu stellen. Die SV würde es begrüßen, wenn die Stadt dieses Projekt auch für Goslar unterstützt. Die Bereitschaft der LUH zur Mitwirkung besteht. Die SV würde die Bachelorarbeit über Rainer Bonorden begleiten.

Zusätzlich hilfreich ist nach Ansicht der SV das „*Bündnis Innovation in der Daseinsvorsorge Weser-Ems*“, das bereits konkrete Vorgehensweisen vorschlägt (Masterplan *Innovation in der Daseinsvorsorge*)



Notfalldose in Goslar

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

in einigen vorherigen Seniorenzeitungen haben wir bereits auf die Notfalldose aufmerksam gemacht. Mit Hilfe dieser Notfalldose können Rettungskräfte sehr schnell wichtige Informationen für ihren Einsatz erhalten, um schnelle Hilfe leisten zu können.

Die Notfalldose kann für Notärzte und Rettungsassistenten eine wirksame Hilfe für eine schnelle Hilfeleistung sein!

Die grüne Notfalldose informiert Rettungskräfte, die die Wohnung betreten, schnell über alle wichtigen Kenndaten, wie Vorerkrankungen, Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden, Allergien, Name des Hausarztes, eines in Not geratenen Bewohners. Alles, was der Notarzt wissen muss, ist in der Notfalldose enthalten. So kann z.B. auch ein Hinweis über das Vorhandensein einer Patientenverfügung enthalten sein.

Die Notfalldose sollte den Patienten bei jedem Arztbesuch begleiten, damit die Angaben, z.B. über Medikamente usw., immer dem aktuellen Stand entsprechen. Da die Notfalldose im Kühlschrank deponiert wird, ist sie schnell zu finden. Sie enthält zwei Aufkleber; der Wohnungsinhaber sollte einen gut sichtbar in der Wohnung anbringen und den zweiten Aufkleber an die Kühlschranktür.

Die Notfalldose kann beim

**Bürgerservice der Stadt Goslar
Charley-Jacob-Str.**

und im ehemaligen **Rathaus in Vienenburg**



während der Sprechzeiten zu einem Preis von 2 Euro erworben werden.

Bei Veranstaltungen der Seniorenvertretung bieten wir sie auch zum Kauf an.

Günter Borchers

M U T

Im Rahmen der vor einigen Jahren von der Leiterin des Polizeidirektion Goslar, Frau Petra Krischker, ins Leben gerufenen Initiative MUT haben einige Mitglieder der Seniorenvertretung der Stadt Goslar an einer Schulung durch kompetente Polizeibeamte teilgenommen. Die Mitglieder der Seniorenvertretung sind nunmehr als Sicherheitsberater tätig. Es besteht die Möglichkeit, die unten genannten Mitglieder anzusprechen und um Beratung in Fragen der Sicherheit des Hauses bzw. der Wohnung zu bitten. Es ist immer wieder - insbesondere aus der Presse - zu erfahren, wie mit betrügerischen Methoden versucht wird, Menschen - insbesondere Seniorinnen und Senioren - um ihr Hab und Gut zu bringen. Der sogenannte Enkeltrick ist für die Betrüger immer wieder erfolgreich. Allerdings ist seit einiger Zeit zu beobachten, dass Kriminelle sich am Telefon als Polizeibeamte ausgeben und verunsicherte Seniorinnen und Senioren mit fadenscheinigen Argumenten auffordern, Geld oder Wertgegenstände an Personen - wiederum falsche Polizeibeamte - auszuhändigen.

Hierzu wird ganz dringend auf Folgendes hingewiesen:

- Die Polizei ruft niemals mit der Telefonnummer 110 an.
- Die Polizei fordert niemals Bargeld oder Wertgegenstände.
- Misstrauisch sein. Im Zweifel selbst bei der Polizei anrufen.

Die Sicherheitsberater der Seniorenvertretung sind bereit, auf Veranstaltungen - wie z.B. Seniorennachmittage usw. - mit Ihnen über die obigen Probleme zu sprechen und zu beraten. Hierbei wird auch aktuelles Informationsmaterial von der Polizei bereitgestellt.

Falls Sie eine Beratung wünschen, stehen die Herren Siegfried Rey, Heinz-Otto Nagorny, Günter Borchers und Wolfgang Jäger zur Verfügung. Die Telefonnummern sind in dieser Seniorenzeitung auf der Seite 3 aufgeführt. Sie können aber auch den zuständigen fachlich kompetenten Polizeibeamten, Herrn Töpfer, Tel.- Nr. 05321/339205, hierzu anrufen.

Günter Borchers



2019

Die Seniorenvertretung Goslar und das Goslarer Theater, Breite Str. 86,
bieten einen Filmnachmittag
für Seniorinnen und Senioren und ihren Gästen und Freunden an

Beginn der Filme: 15.00 Uhr

Der Eintrittspreis beträgt	5,00 €
einschließlich eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen	6,50 €
Es gibt auch nur Kaffee oder Kuchen für je	1,00 €

02. September 2019 „Die Köchin und der Präsident“

Hortense Laboire (**Catherine Frot**) wird völlig überraschend gefragt, ob sie fortan den französischen Präsidenten Francois Mitterand (**Jean D'ormesson**) bekochen möchte. Die bodenständige Köchin aus einem französischem Provinznest, zieht dankbar in den Elysée-Palast ein und wirbelt die steife Männergesellschaft kräftig durcheinander. Ihre französische Hausmannskost versetzt den Präsidenten zurück in längst vergessene Zeiten. Die kulinarischen Köstlichkeiten locken ihn sogar des Nachts in die Küche von Hortense Laboire. Doch die Köchin eckt mit ihrer unkonventionellen Art auch an und wird schließlich vor die Wahl gestellt, sich entweder besser an die Etikette anzupassen oder aber den Job aufzugeben und dem Präsidenten und dem Elysée-Palast den Rücken zu kehren.

95 Min. Der Film basiert auf einer wahren Geschichte

Komödie Frankreich Regie: Christian Vincent

02. Oktober 2019

„Simpel“

Die Brüder Ben (**Frederick Lau**) und Simpel (**David Kross**) sind ein Herz und eine Seele. Seit er denken kann, kümmert sich Ben aufopferungsvoll um seinen geistig behinderten Bruder, der aufgrund von Geburtskomplikationen immer auf dem geistigen Stand eines Kleinkindes bleiben wird. Die Familie hat sich mit der Situation arrangiert, doch als ihre Mutter unerwartet stirbt, werden Ben und Simpel auf eine harte Probe gestellt: Simpel soll in ein Heim eingewiesen werden. Der Einzige, der diesen Beschluss rückgängig machen könnte, ist ihr Vater David (**Devid Striesow**), der sich bereits vor Jahren von seiner Familie verabschiedet hat und nach Hamburg gezogen ist. In einer Nacht-und-Nebel-Aktion beschließt Ben, in einem gestohlenen Polizeiwagen in die Hansestadt zu reisen und dort gemeinsam mit Simpel nach David zu suchen. Unterwegs treffen sie auf die Sanitäter Aria (**Emilia Schüle**) und Enzo (**Axel Stein**), außerdem macht Simpel Bekanntschaft mit der sympathischen Prostituierten Chantal (**Annette Frier**). Solange sein geliebtes Stofftier Monsieur Hasehase dabei ist, kann den Brüdern eigentlich nichts passieren. Doch die Hamburg-Odyssee wird für Ben und Simpel auch zu einer nervlichen Bewährungsprobe...

113 Min.

Drama/Komödie

Deutschland

Regie: Markus Goller

04. November 2019

„Grüner wird's nicht, sagte der Gärtner
und flog davon“

Es läuft einfach nicht: Der kauzige alte Gärtner Schorsch (**Elmar Wepper**) steht mit seinem Betrieb kurz vor der Pleite und führt eine lieblose Ehe mit seiner Frau Monika (**Monika Baumgartner**) in einer bayrischen Kleinstadt. Als er dann eines Tages Ärger mit dem Chef eines lokalen Golfplatzes bekommt und dieser sich weigert, Schorsch zu bezahlen, droht ihm endgültig der Ruin. Sein letzter Besitz, ein rostiges altes Propellerflugzeug, soll darum gepfändet werden. Statt aber hilflos klein beizugeben, lässt Schorsch sein altes Leben kurzerhand hinter sich und fliegt mit der Maschine davon. Auf seiner ungewöhnlichen Reise landet er an allerlei skurrilen Orten, erlebt zahlreiche Abenteuer, trifft die junge Philomena (**Emma Bading**) und findet ganz langsam, das ist das Wichtigste, wieder zurück zum Glück...

Nach einem Roman von

117 Min.

Komödie/Drama

Deutschland

Regie: Florian Gallenberger

02. Dezember 2019

„Der Mann, der Weihnachten erfand“

Im Oktober des Jahres 1843 leidet der 31-jährige Autor Charles Dickens (**Dan Stevens**) stark unter den Misserfolgen seiner letzten drei Bücher. Obwohl er sonst alles hat, was man sich wünschen könnte, ist Dickens unzufrieden und auch um seine Finanzen ist es nicht gerade gut bestellt. Von seinen Verlegern im Stich gelassen, beschließt er auf eigene Faust einen Roman zu veröffentlichen, von dem er hofft, dass er seine Familie finanziell über Wasser halten und seiner ins Stocken geratenen Karriere wieder neuen Schwung verleihen kann. Doch dafür muss das Buch bis Weihnachten fertig werden und bis dahin sind es nur noch sechs Wochen. Dickens hat zwar eine Idee und einen Titel, „Eine Weihnachtsgeschichte“, doch die Arbeit gestaltet sich schwierig. Hilfe erhält er ausgerechnet von der Hauptfigur seiner Geschichte, Ebenezer Scrooge (**Christopher Plummer**), die sich auf einmal in seinem Arbeitszimmer materialisiert...

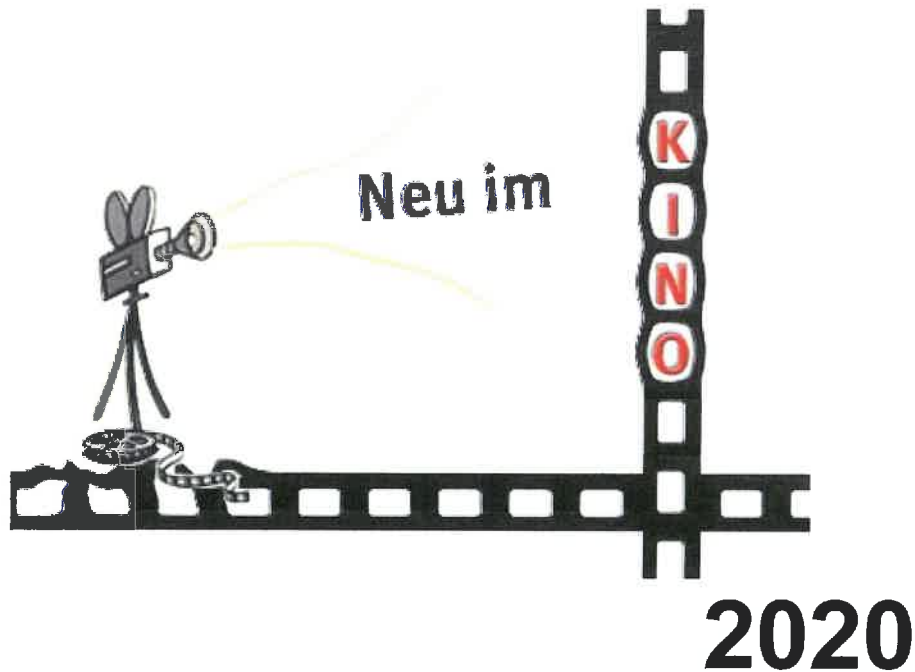
Weitere Schauspieler:

104 Min.

Künstlerbiografie/Komödie/Drama

Irland/Kanada

Regie: Bharat Nalluri



06. Januar 2020

„Die brillante Mademoiselle Neila“

Neïla Salah (**Camélia Jordana**) möchte Anwältin werden und hat es an die Pariser Assas Law School geschafft. Doch das Studium beginnt alles andere als gut: Als sie etwas verspätet in die Vorlesung von Professor Pierre Mazard (**Daniel Auteuil**) kommt, stellt dieser sie vor dem versammelten Hörsaal bloß und nimmt sie mit rassistischen Äußerungen aufs Korn. Da der Provokateur zuvor schon negativ aufgefallen ist, sieht sich die Universitätsleitung anschließend zu disziplinarischen Maßnahmen gezwungen. Mazard bekommt eine letzte Chance, seine Weste reinzuwaschen, indem er Neïla dabei hilft, einen prestigeträchtigen Rhetorikwettbewerb zu gewinnen, wovon beide zunächst nicht begeistert sind. Obwohl sie unterschiedlicher nicht sein könnten, arrangieren sich die beiden schließlich miteinander und stellen fest, dass sie eine Menge voneinander lernen können. Neïlas neues Leben stellt aber auch ihre Liebe zu Mounir (**Yasin Houicha**) auf die Probe...

97 Min. Komödie/Drama Frankreich/Belgien Regie:YvanAttal

03. Februar 2020

„Astrid“

Der Pfarrbauernhof von Vimmerby ist ein idyllischer Ort. Hier wächst Astrid Lindgren (**Alba August**) im Schweden der 1920er-Jahre auf. Ihre Kindheit ist geprägt von außergewöhnlichen Freiheiten und strengen Regeln. Ihr Vater Samuel Ericsson (**Magnus Krepper**), und die Mutter Hanna (**Maria Bonnevie**) lassen dem Kind Freiräume, vermitteln aber auch die strikten religiösen Werte, die die Gesellschaft seiner Zeit prägen. Doch Astrid ist ein besonderes Kind, das seinen eigenen Weg geht. Ungewöhnlich ist bereits, dass Astrid die höhere Schule besuchen darf. Nach

dem Abschluss ergattert die talentierte junge Frau eine Stelle als Volontärin in der Ortszeitung. Täglich radelt sie in die naheliegende Kleinstadt, lernt, Texte zu schreiben und Korrektur zu lesen. Zwischen Astrid und dem Eigentümer der Zeitung, Reinhold Blomberg (**Henrik Rafaelsen**), beginnt eine Affäre. Im Alter von 18 Jahren wird Astrid unehelich schwanger. Sie stößt ihr ganzes Umfeld vor den Kopf, als sie entscheidet, allein für das Kind zu sorgen.

Ein Film über die Jugendjahre Astrid Lindgrens, die als Frau mutig ein selbstbestimmtes Leben führt.

Die Geschichte der erfolgreichsten Kinderbuchautorin der Welt.

123 Min. Schweden/Dänemark Regie: Penille Fischer Christensen

02. März 2020

„Ein Schotte macht noch keinen Sommer“

Doug (**David Tennant**) und Abi (**Rosamund Pike**) sind auf dem Weg in die Scheidung, aber vorher wartet noch ein Familientreffen in den Highlands, bei dem sie mit ihren Kindern heile Familie spielen wollen. Das gestaltet sich jedoch schwerer als gedacht, denn die übermütigen Kids könnten den Plan jeden Moment sabotieren. Ständig drohen sie damit, das Geheimnis aufzudecken zu lassen – was das Noch-Paar vor versammelter, ungeliebter Familie aber um jeden Preis vermeiden will. Die Mischung aus angespannter Stimmung und chaotischer Verwandtschaft führt schon bald zu allerhand unerwarteten Ereignissen. Doug und Abi sehen ein, dass die Familie ihr Auseinanderbrechen zumindest für einen gewissen Zeitraum einstellen muss, weil sie angesichts der Wendungen nur als Gemeinschaft erfolgreich sein kann. Oder gelingt es den beiden am Ende gar, ihre Differenzen zu überwinden und wieder zusammenzufinden?

95 Min. Tragikomödie Großbritannien Regie: Guy Jenkin, Andy Hamilton

06. April 2020

„Suffragette – Taten statt Worte“

Maud Watts (**Carey Mulligan**) arbeitet seit ihrem siebten Lebensjahr im Londoner East End in einer Wäscherei. Inzwischen ist sie mit ihrem Kollegen Sonny (**Ben Whishaw**) verheiratet und hat einen kleinen Sohn. Über die Qualität ihres Lebens stellt sich Maud nur wenige Fragen, bis sie eines Tages bei einem Botengang für ihren Boss Taylor (**Geoff Bell**) in einen Aufstand der Suffragetten gerät. Unter den Steinwerferinnen ist auch Mauds Kollegin Violet (**Anne-Marie Duff**), die mit Herzblut für das Frauenwahlrecht kämpft. Zunächst will Maud nichts von dieser Gruppierung wissen, lässt sich dann aber von Violet und ihren Freundinnen überreden, an einem geheimen Treffen der Bewegung teilzunehmen. Vom Kampfegeist ihrer Mitstreiterinnen angesteckt und einer Rede der Suffragetten-Anführerin Emmeline Pankhurst (**Meryl Streep**) angestachelt, ist Maud bald bereit, immer militanter für die Frauenrechte einzutreten. Dabei setzt sie nicht nur Job und Familie, sondern auch ihr Lebens auf Spiel...

107 Min. Drama/Historie Großbritannien Regie: Sarah Gavron

04. Mai 2020 „Madame Aurore und der Duft von Frühling“

Aurore (**Agnès Jaoui**), die bald Großmutter werden wird, lebt von ihrem Mann getrennt, war bislang jedoch immer ganz glücklich mit ihrem Leben und ihren beiden erwachsenen Töchtern Sarah (**Sarah Suco**) und Lucie (**Lou Roy-Lecollinet**). Doch nun hat sie ihren Job verloren, leidet an den Wechseljahren und alles in allem könnte es besser in ihrem Leben laufen. Zunehmend sieht sie sich an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Doch da trifft sie zufällig ihre große Jugendliebe Christophe (**Thibault de Montalembert**) wieder und beschließt, sich nicht länger vom Schicksal herumschubsen zu lassen, sondern ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Es ist Zeit für einen Neustart! Dabei helfen Aurores Freundin Mano (**Pascale Arbillot**) und ihre beiden Töchter .

89 Min. Komödie/Drama Frankreich Regie: Blandine Lenoir

Wegen Pfingstmontag erst am

08. Juni 2020 „Der Junge muss an die frische Luft“

Der Ruhrpott im Jahr 1972: Der neunjährige Hans-Peter (**Julius Weckauf**) ist ein wenig pummelig, lässt sich davon aber nicht bedrücken. Stattdessen feilt er fleißig an seiner großen Begabung, andere zum Lachen zu bringen, was sowohl bei den Kunden im Krämerladen seiner Oma Anne (**Hedi Kriegesgott**) als auch bei seiner ebenso gut gelaunten wie feierwütigen Verwandtschaft natürlich gerne gesehen wird. Doch dann wird seine Mutter Margret (**Luise Heyer**) wegen einer chronischen Kieferhöhlenentzündung operiert und verliert ihren Geruchs- und Geschmackssinn, wodurch sie in eine tiefe Depression stürzt. Sein Vater Heinz (**Sönke Möhring**) ist ratlos, aber Hans-Peter fühlt sich dadurch nur noch umso mehr angetrieben, sein komödiantisches Talent auszubauen...

Basierend auf Hape Kerkelings gleichnamigem autobiographischem Bestseller.

100 Min. Biografie/Komödie/Drama Deutschland Regie: Caroline Link

Juli und August Sommerpause

Aus dem Kreissenioerenrat

Karl-Wiehenkel-Preis für Wolfgang Jäger

Im Juni 2019 wurde Herr Wolfgang Jäger mit dem Karl-Wiehenkel-Preis der Stadt Goslar von Herrn Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk in einer stimmungsvollen Veranstaltung in der Kaiserpfalz Goslar ausgezeichnet.

Bereits vor der Wahl des neuen Kreissenioerenrates im November 2018 wurde Wolfgang Jäger, langjähriger Vorsitzender des Kreissenioerenrates verabschiedet von der 1. Kreisrätin, Frau Regine Körner, die in ihrer Ansprache ua erwähnte: in der Seniorenakademie hat Herr Jäger mit viel Sach- und Fachverstand maßgeblich die kulturellen Angebote wie Fahrten nach Berlin, in den niedersächsischen Landtag, ins Europaparlament, in die Partnerstädte von Stadt und Landkreis Goslar, Besuch von Museen, Kirchen und Orten von besonders historischer oder kultureller Bedeutung mit den Damen und Herren des Arbeitskreises Fahrten vorbereitet und begleitet. Und es ist kein Geheimnis: die Fahrten waren nach wenigen Tagen ausgebucht. In der Seniorenvertretung der Stadt Goslar kümmert sich Herr Jäger seit vielen Jahren um die Theaterfahrten nach Braunschweig und Halberstadt, hier kommt sein enormes Wissen zu allen Opern und Operetten zum Tragen.

Nach der Wahl hat der neue Kreissenioerenrat (KSR) mit den kooptierten Mitgliedern - unter Vorsitz des neu gewählten Vorsitzenden Hans-Dieter Sturm aus Lutter - die Arbeit zügig aufgenommen und alsbald einen Workshop im Kloster Wöltingerode durchgeführt zu den Zielen der zukünftigen Arbeit und Zusammenarbeit.

Erneut soll auch in der nächsten

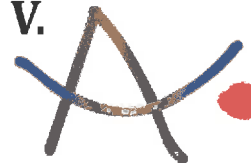
Delegiertenkonferenz am 11.11.2019 um 9.30 Uhr im Kreishaus in Goslar das Thema Mobilität im Mittelpunkt stehen. Im Raum steht die Frage, wie geht es mit dem Eco-Bus weiter. Daneben gibt es in der Kreisverwaltung Überlegungen für einen Senioren-Bürgerbus im ländlichen Raum. Dieses Projekt soll mit Hilfe und Unterstützung ehrenamtlich tätiger Personen umgesetzt werden.

Das Ziel des KSR ist es, die Zusammenarbeit mit den Seniorenräten und Organisationen der Seniorenbetreuung in den Städten und Gemeinden des Landkreises zu intensivieren. Die Delegierten der Kommunen sollen in diesem Zusammenhang stärker eingebunden werden.

Interessierte Personen aus den Orten im Landkreis Goslar sind herzlich willkommen; nehmen Sie an der Delegiertenkonferenz teil. Weiteres erfahren Sie aus der Goslarschen Zeitung rechtzeitig vorher.

Auf Landesebene findet die nächste **Seniorenkonferenz am 17. Oktober 2019 in Hannover** statt. Veranstalter sind der Landessenioerenrat Niedersachsen in Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e.V. Hannover. Geplantes Thema: Aufsuchende Beratungsangebote für ältere Menschen Näheres - auch zur Teilnahme - erfahren Sie im Internet www.gesundheit-nds.de

Gudrun Ribbe



Angehörigengruppe

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz ... trifft sich zum vertraulichen

Erfahrungsaustausch, zum wechselseitigen Zuhören und zur gegenseitigen Stärkung. Jeden 1. Mittwoch im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr in den Räumen des Paritätischen, von-Garßen-Str. 6, Goslar (bitte bei der Alzheimer-Gesellschaft klingeln).

Kontakt und Informationen: Kirsten Moritz, Tel. 016097046602 – KirstenMoritz@gmx.de

Cafe Damals

Nächster Termin: 17.10.2019 von 15.00 bis 17.15 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Kreishaus Goslar, Klubgartenstr. 6, Cafeteria – Thema: Veränderungen in der Altstadt Goslar

Beratungstermine im zweiten Halbjahr 2019

Wo Asklepios Harzlinik Goslar
jeden 2. Dienstag im Monat in der Zeit von 15.00 bis 16.30 Uhr

Wo Senioren- und Pflegestützpunkt – Jakobikirchhof 5-6 (Sparkassenpassage)
Donnerstag, 19. September und Donnerstag, 21. November
jeweils von 11.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Daneben findet Jeden Mittwoch von 15.30 bis 17.00 Uhr eine telefonische oder persönliche (bitte Termin vereinbaren) Sprechstunde in unserem Büro beim Paritätischen in Goslar, von-Garßen-Str. 6 statt. Nach Vereinbarung ist auch, falls gewünscht, ein Hausbesuch möglich.

Welt-Alzheimertag

Dienstag, 10.09. 17.00 Uhr Vortrag „Die Situation demenzkranker Personen im Krankenhaus“

Samstag, 28.09. 10.00 bis 17.00 Uhr Teilnahme am Tag der offenen Tür in der Asklepios Harzlinik Goslar

Montag, 14.10. 16.00 Uhr Du bist meine Mutter – ein Theaterstück über das geänderte Verhältnis zwischen den Generationen des D.a.S. Theater, Königswinter im Paul-Gerhardt-Haus (Altenpflegeheim Haus Abendfrieden)

Wir freuen uns, wenn Sie unsere kostenfreien Veranstaltungen besuchen bzw. die Beratungsangebote nutzen.

Gern kommen wir auch in Ihre Gruppe, um über die Demenzerkrankung und unsere Arbeit zu berichten.

Herzliche Grüße Erhard Stahl und Gudrun Ribbe

Alzheimer-Gesellschaft im Landkreis Goslar e. V. www.alzheimer-goslar.de

Telefon 05321 3943131

Von-Garßen-Straße

6

Telefax 05321 18229

38640 Goslar



PC-Senioren

Während der Mitgliederversammlung des Senioren PC-Clubs Goslar wurde der ehemalige 1. Vorsitzende Karl-Heinz Eichler zum Ehrenmitglied ernannt. Der PC-Club ist ein Arbeitskreis der Seniorenvertretung der Stadt Goslar und des Kreissenioresrates. Die Laudatio auf Eichler hielt Ehrenmitglied Annelies Tschupke, die frühere Vorsitzende der Seniorenvertretung Goslar.

Eichler wurde am 2. Dezember 2009 zum 1. Vorsitzenden des PC-Clubs gewählt. Er begleitet Seniorinnen und Senioren beim Chatten, Mailen, und bearbeiten von Dateien am PC und Laptop. Seit 2006 gehörte Eichler als kooptiertes Mitglied dem Redaktionsteam der SV-Zeitung „Senioren in Goslar“ an. „Ich bin überwältigt, ich kann nur danke und noch mal danke sagen“, so Karl-Heinz Eichler, nachdem er seine Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft erhielt.

Karl-Heinz Graf gab in seinem Jahresbericht bekannt, dass dreimal Wasser in die Kellerräume eingedrungen sei und dadurch die Rechner unbenutzbar geworden sind. Nach einem Aufruf spendete eine Firma zehn gebrauchte Rechner. Durch Umbauarbeiten sei nun gesichert, dass kein Wasser mehr eindringen kann.

Die Unterrichtstage würden immer rege besucht. Für die Teamer wurden Smartphones angeschafft. Bei den Neuwahlen wurde der bisherige 2. Vorsitzende Karl-Heinz Graf zum neuen 1. Vorsitzenden und Ilona König zur 2. Vorsitzenden gewählt. Bestätigt wurden Schriftführerin Jutta Rodenbach und Kassenwart Andreas Nienstedt. Als neue Kassenprüfer wählten die Mitglieder Gabriele Richter und Volker Reimer.

Insgesamt 53 Mitglieder haben trotz Anschreiben den Jahresbeitrag von 36 Euro in den vergangenen zwei Jahren nicht bezahlt. Ein Antrag von Hendrik Krüger folgend, sollen die säumigen Zahler angeschrieben werden und bei weiterem Nichtzahlen ausgeschlossen werden. Diesem Vorschlag stimmten die Mitglieder zu. Es gab auch den Vorschlag, den Beitrag auf 40 Euro im Jahr zu erhöhen.

Ein brennendes Thema der Versammlung war die personelle Situation im PC-Club. Da Eichler nur noch einmal im Monat zur Verfügung steht, werden dringend ehrenamtliche Helfer mit entsprechenden Fachkenntnissen gesucht. GZ v. 25.02.19

Senioren PC-Club Goslar

Der Senioren PC-Club Goslar (SenPCG) ist ein Arbeitskreis
der Seniorenvertretung der Stadt Goslar und des Kreisseniorenrates im Landkreis Goslar
Im Nachbarschaftshaus der Goslarer-Wohnstättengesellschaft



Der Senioren-PC-Club Goslar stellt sich vor

Der Club hat mehrere Väter und eine Mutter, **Frau Annelies Tschupke**.

Die Idee, Senioren in Goslar eine fachliche Hilfe im Umgang mit dem PC anzubieten, entsprang vielen Gesprächen von Frau Annelies Tschupke als Vorsitzende der Seniorenvertretung Goslar mit interessierten Seniorinnen und Senioren in der Zeit zwischen 2006 und 2009. Auslöser für die Gründung eines Clubs, als Tochter der Seniorenvertretung, war letztendlich die Bitte von Herrn Dr. Dolling, bei der Seniorenvertretung Goslar. Dort bat er um Unterstützung, zur Gründung eines PC-Clubs in Goslar, der Senioren fundiert, in einfacher Form, den Umgang mit dem PC erleichtert.

Nach vielen Gesprächen der Seniorenvertretung, dem Kreisseniorenrat und der GWG wurde der Arbeitskreis „Senioren-PC-Club Goslar“ 2009 ins Leben gerufen und ist bis heute ein Kind der Seniorenvertretung und des Kreisseniorenrates Goslar.

Ab 02. Dezember 2012 hat Herr Karl-Heinz Eichler als Vorsitzender den Club gemeinsam mit Herrn Herbert Wachert und dann mit Herrn Karl-Heinz Graf als Stellvertreter, Herrn Andreas Nienstedt als **Kassenwart** und Frau Jutta Rodenbach als Schriftführerin geleitet.

Seit dieser Zeit begleitet der PC-Club Seniorinnen und Senioren beim Chatten, Mailen, Skypen und neuerdings auch im Umgang mit Tablets und Smartphones.

Die Seniorinnen und Senioren Goslars sind damit auf dem neuesten Stand und können nun auch über WhatsApp mit der Welt kommunizieren.

Die Teamer Karl-Heinz Graf und Andreas Nienstedt bieten ihre Hilfe und Unterstützung ehrenamtlich an und zwar an folgenden Wochentagen:

Mittwochs ist Clubnachmittag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und

Donnerstags findet der Clubvormittag von 10.00 Uhr bis 13.00 statt.

Diese Angebote sind für alle Seniorinnen und Senioren der Stadt und des Kreises Goslar offen.

Es laufen keine festen Arbeitskreise, sondern alle gerade anfallenden Fragen und Probleme rund um PC, Laptop, Tablet und Smartphone können angesprochen werden, dabei unterstützen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer teilweise auch gegenseitig.

Leider ist Herr Karl-Heinz Eichler am 20.02.2019 als Teamer ausgeschieden. Das Beraterteam würde sich über Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern mit entsprechenden Fachkenntnissen sehr freuen.

Der neue Vorstand setzt sich seit der letzten Mitgliederversammlung wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Herr Karl-Heinz Graf
Stellvertreterin: Frau Ilona König,
Kassenwart: Herr Andreas Nienstedt
Schriftführerin: Frau Jutta Rodenbach
Der Mitgliedsbeitrag beträgt 36 € im Jahr



Postadresse: Kneippstr. 14, 38642 Goslar

Homepage: www.senioren-pc-club-goslar.de; e-mail: info@senioren-pc-club-goslar.de

Vorsitzender: Karl-Heinz Graf, Tel. 0 53 21 – 68 99 60; Kassenwart: Andreas Nienstedt, Tel. 0 53 21 - 2 67 75

Bankverbindung: Empfänger: Karl-Heinz Graf, Sparkasse Goslar, **BIC: NOLADE21HIK-IBAN:DE38 2595 0130 0096 0074 06**

Raten macht Spaß



Nuss h - - - - schule
Reifen - h - - - - verband
Hühner h - - - - kuchen
Augen - h - - - - schalter
Suppen h - - - - pflanze
Stein - - h - - rohr
Schrank h - - - - griff
Buchen - h - - - - stamm
Wind h - - - - helm

Die rot unterstrichenen Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen ein großes, altes Bauwerk – mit durchfahrbarer Straße.

Das Lösungswort aus Heft 34 war - Adler -.

Das Team der Seniorenzeitung

würde sich über Rückmeldungen, kleinere Beiträge oder Anregungen sehr freuen.



GDA – Gesellschaft für Dienste im Alter GmbH – GDA Schwiecheldthaus Goslar
Schwiecheldtstraße 8-12 Tel. 05321-3120

Sonntag 08. September 2019

JUHABLA und Tag des offenen Denkmals –

Der besondere Nachmittag mit dem Ensemble „Junge Harzer Blasmusik“

Das JUHABLA-Ensemble erfreut durch sein Repertoire von Volksmusik bis Rock und Pop
Unsere Küche und der Service überraschen mit selbstgebackenem Kuchen vom Blech und
kleinen Snacks. Gern zeigen wir das Schwiecheldthaus im Rahmen von Hausführungen.

Uhrzeit: 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Restaurant/Innenhof

Sonntag, 15. September 2019

Unterhaltungsmusik zur Kaffeezeit mit Daniel Burchardt

Uhrzeit: 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Restaurant

Sonntag, 29. September 2019

Wein- und Herbstfest „Altweibersommer“

Wo man trinkt, da lasst euch nieder... sagen die Weinfüchse, Claus und Annekatriin Wagner sowie
die Sängerin Heidi Hedtmann Küche und Service sorgen mit Zwiebelkuchen und Federweißer für
das leibliche Wohl

Uhrzeit: 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Restaurant

Eintritt Gäste 15,00 €

Donnerstag, 3. Oktober 2019

Tag der deutschen Einheit

Musik zur Kaffeezeit mit Lothar Megerle

Uhrzeit: 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Restaurant

Freitag, 11. Oktober 2019

Konzert mit dem Cello-Trio Uhde

Prof. Michael Uhde und Sanja Uhde gehen alljährlich mit außergewöhnlich begabten jungen
Musikern auf Deutschland-Tournee– Ein Ohrenschaus ist garantiert

Uhrzeit: 16.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt: 10,00 €

Montag, 14. Oktober 2019

Multivision: Mit dem Käfer durch Großbritannien.

Der Oldenburger Reisejournalist, Maik Günther reist mit seiner Familie auf den Spuren des Brexit.
„End to end“: von Cornwall über Wales nach Schottland

Uhrzeit: 15.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt: 5,00 €

Freitag, 18. Oktober 2019

Märchen- Parodien- für Erwachsene

Rotkäppchen & Co

Der Hamburger Autor und Ringelnatz-Preisträger, Achim Amme, liest bekannte und weniger
bekannte Märchen der Brüder Grimm sowie neuere Fassungen von Janosch, Joachim Ringelnatz,
Franz Hohler, Thaddäus Toll und Achim Amme selbst – bei „Kuchen und Wein“

Uhrzeit: 15.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt: 10,00 €



GDA – Gesellschaft für Dienste im Alter GmbH – GDA Schwiecheldthaus Goslar
Schwiecheldtstraße 8-12 Tel. 05321-3120

Sonntag, 20. Oktober 2019

Gitarrenkonzert „Duo expineto“

Aus dem Fichtenwald

Das Repertoire der Gitarristen, Volker Steinhoff und Frieder Stolzenberg führt Sie durch viele Länder der Welt und reicht von klassisch bis modern.

Uhrzeit: 16.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt 5,00 €

Freitag, 25. Oktober 2019

Meuchelmord und Lavendellikör

Kulinarische Mordsgeschichten und bissige Szenen zu einem Menü

„Was hat ein hungriges Wölfchen mit einem Mord im Kühlschrank zu tun?“

Die beiden Schauspieler Eleonore Daniel und Jürgen Wegscheider lüften auf ihre komisch-spannende-skurriale Art und Weise dunkle Geheimnisse. Es erwartet Sie eine köstliche Reise bis zum letzten Tropfen nicht nur mit eigenen Texten und welchen von Oliver Buslau, Carmen Iarrera und Carsten Sebastian Henn.

Uhrzeit: 19.00 bis 20.30 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Bewohner: 15,00 €, Gäste 25,00 €

Anmeldung erbeten unter 05321-3120 – wir haben nur begrenzte Plätze

Dienstag, 29. Oktober 2019

DIA-Vortrag: Dresdens Schatzkammern

Mit Hans-Joachim Krenzke auf Tour vom Dresdner Schloss bis nach Pillnitz

Uhrzeit: 15.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt: 5,00 €

Freitag, 8. November 2019

Multivision: Bilderbuch Brandenburg

Rainer und Monika Windrich radeln zwischen Spreewald und Ueckermark und gehen mit einem Abstecher ins Ruppiner Land, um auf den Spuren von Theodor Fontane unterwegs zu sein.

Uhrzeit: 15.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt: 5,00 €

Mittwoch, 13. November 2019

Saitenweisen und Gitarrenklänge

Hein Brügggen spielt Klassisches und lateinamerikanisches und tolle Evergreens

Uhrzeit: 15.30 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt: 5,00 €

Freitag, 22. November 2019

„La notte gitarra“- mit dem Nürnberger Gitarrist Stefan Grasse

Uhrzeit: 15.30 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt: 10,00 €

Dienstag, 26. November 2019

DIA-Vortrag „ESTLAND“ Dr. Renate Kiesow zeigt ein Land mit Ordensburgen und alten Städten, deutsch-baltischen Gutshäusern und Bauernleben, Kunst und Natur – Tradition und sehr viel Moderne. Ein Land, das seinen eigenen Weg geht.

Uhrzeit: 15.30 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt: 5,00 €

Freitag, 29. November 2019

Welcome Elvis – welcome Frank Sinatra

Ein musikalisches Schauspiel von und mit Hajo Mans

Am 26. März 1960 kam es zum ersten gemeinsamen Fernsehauftritt von Frank Sinatra und Elvis Presley in der legendären „Timex Show“ ... unmittelbar vor der Show dürfen wir Zeuge sein, wie Beide über sich, den Anderen und das Leben im Allgemeinen reden und sinnieren.

Alle Songs werden von Hajo Mans live gesungen. Ein Getränk und etwas Leckeres wird serviert.

Uhrzeit: 19.00 bis 20.30 Uhr Ort: Jagdzimmer Bewohner: 15,00 €, Gäste 25,00 €

Anmeldung erbeten unter 05321-3120 – wir haben nur begrenzte Plätze

Samstag, 7. Dezember 2019

Klassische Kammermusik

Subéja Trio

Das Trio musiziert in einer sehr selten zu hörenden Besetzung: Flöte, Oboe und Klavier.

Uhrzeit: 15.30 Uhr Ort: Jagdzimmer Eintritt: 5,00 €

Mittwoch, 11. Dezember 2019

Multivision mit Wolfgang Senft „KUBA - Karibikinsel im Umbruch“

Uhrzeit: 15.30 Uhr Ort: Jagdzimmer Eintritt: 5,00 €

Mittwoch, 18. Dezember 2019

„Liebling, das schenken wir uns“ –

Die Schauspielerin Sylvia Brécko ist mit ihrem vergnüglichen Weihnachts-Special

„Liebling, das schenken wir uns“ zu Gast

Uhrzeit: 15.30 Uhr Ort: Restaurant Eintritt: 10,00 €

Montag, 27. Januar 2020

Multivision GEORGIEN mit Maik Günther

Uhrzeit: 15.30 Uhr Ort: Jagdzimmer Eintritt: 5,00 €

Samstag, 25. Januar 2020

Gorbatschow spielt Balalaika

Konzert mit Michael Gorbatschow und Lothar Freund

Uhrzeit: 15.30 Uhr Ort: Jagdzimmer Eintritt: 5,00 €

Sonntag, 2. Februar 2020

Wiener Kaffeenachmittag: Herr Ober! Eine Melange

Ein Streifzug durch die Wiener Kaffeehausliteratur mit dem Schauspieler Jürgen Wegscheider.

Wiener Kaffeehauspezialitäten runden das Programm genüsslich ab.

Uhrzeit: 15.30 Uhr Ort: Restaurant Eintritt: 10,00 €

GDA – Gesellschaft für Dienste im Alter GmbH – GDA Schwieheldthaus Goslar
Schwieheldtstraße 8-12 Tel. 05321-3120

Mittwoch, 12. Februar 2020

DIA-Vortrag: Das Erbe der preußischen Regenten

Schlösser, Palais, Parkanlagen und Kirchen im Zentrum der preußischen Macht

Mit Hans-Joachim Krenzke auf Tour vom Dresdner Schloss bis nach Pillnitz

Uhrzeit: 15.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt: 5,00 €

Freitag, 14. Februar 2020

Autorenlesung Vera Blecher

Taumond – Geschichten und Gedichte im Februar

Uhrzeit: 15.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt: 5,00 €



Buchtipps

Der Kaiser und sein Sonnenschein

Der Autor (Ur-Ur-Enkel von Kaiser Franz-Josef und Kaiserin Elisabeth) behandelt in diesem Buch die Veränderungen, die das Ende der Monarchie 1918 in Österreich-Ungarn für das Leben der Familie Habsburg-Lothringen brachte und wie sich einzelne Familienmitglieder mit der neuen Situation auseinandergesetzt haben. In den Mittelpunkt des Buches stellt Leopold Altenburg hierbei das Leben seines Großvaters Erzherzog Clemens Salvator und das seines Vaters Prinz Peter. Er beschäftigte sich dabei u.a. auch mit der Frage, welche Familiengesetze blieben nach dem Ende der Monarchie bestehen? Warum änderte Erzherzog Clemens Salvator seinen Namen von „Habsburg“ in „Altenburg“? Wie erlebte sein Sohn Peter die Kindheit in der Kaiservilla von Bad Ischl in den Jahren des Zweiten Weltkrieges? Gelang der Familie der Spagat zwischen Vergangenheit und Zukunft?

Dieses Buch vermittelt unter diesem geschichtlichen Hintergrund auf eine einfühlsame Art interessante Einblicke in das Leben der ehemaligen Kaiserfamilie.

Leopold Altenburg spart dabei auch nicht mit Anekdoten aus seinem Leben, die eine Verbindung von seinen Vorfahren zur Gegenwart herstellen.

Leopold Altenburg Goldegg-Verlag 22 € ISBN:978-3-99060-110-2

Empfohlen von Wolfgang Hage














Theresienhof GmbH - Rammelsberger Straße 42 - 38644 Goslar

Theresienhof GmbH
Rammelsberger Straße 42
38644 Goslar

Telefon (05321) 787 0
Telefax (05321) 787 273
info@theresienhof-goslar.de
www.theresienhof-goslar.de

Edith Keitel
Telefon (05321) 787131

Regelmäßige Veranstaltungen

montags	10.30 Uhr	Gruppengymnastik in den Räumlichkeiten Haus Linde 
	10.30 Uhr	Morgenrunde in den Wohnbereichen 
	15.30 Uhr	Musikangebot in den Wohnbereichen monatlich
	16.00 Uhr	Spieleunde in den Wohnbereichen
dienstags	10.00Uhr	Frühschoppen für Männer 14-tägig
	10.00 Uhr	Sekt-und Selters für Frauen 14-tägig
	10.30 Uhr	Helfer auf vier Pfoten 
	10.30 Uhr	Sturzprävention 
mittwochs	15.30 Uhr	Geburtskaffee- monatlich Tanzen im Sitzen , musikalische Angebote - monatlich 
	10.00 Uhr	Back-Kochgruppe
	15.30 Uhr	Vorleserunde in den Räumlichkeiten der Tagespflege , Dia/Filmvorträge 1x im Monat 
donnerstags	15.30 Uhr	Vorleserunden Haus Ahorn, Haus Eiche, Haus Ulme
	10.30 Uhr	Sturzprävention
	10.30 Uhr	Schnibbeln & Co in den Wohnbereichen
	10.00 Uhr	Handarbeitsgruppe - monatlich
	10.30 Uhr	Singkreis monatl. in den Wohnbereichen 
	15.30 Uhr	Vorleserunde Haus Ahorn 14tägig 
freitags	17.00 Uhr	Dämmerchoppen
	10.30 Uhr	Gymnastik 
	15.30 Uhr	Bewegungsangebot in den Wohnbereichen
15.30 Uhr	Gottesdienst 1x monatl.	
samstags	15.30 Uhr	Gottesdienst 1x monatl. 
sonntags	14.30 Uhr	Kaffeeklatsch 
Eventuelle Rückfragen bei: Edith Keitel – Tel.: 05321/78 7131		

Besondere Veranstaltungen sind geplant, diese können en aktuellen Tagesaushängen entnommen werden bekannt gegeben!

Kloster Frankenberg Goslar
Altenstift der Christengemeinschaft
gemeinnützige GmbH

Frankenberger Plan 6
38640 Goslar
Tel. 05321 / 34 42-0

Unser Veranstaltungsprogramm ist noch nicht vollständig.
Gerne können aktuelle Veranstaltungen und Angebote
erfragt werden!



Veranstaltungen

04. September 2019	15.30 Uhr	Schneeweißchen u. Rosenrot - Puppentheater
15. September 2019	10.30 Uhr	Matinée
10. Oktober 2019	15.30 Uhr	Nachmittagskonzert „Fehlgriff“
22. Oktober 2019	15.30 Uhr	Nachmittagskonzert
05. November 2019	15.30 Uhr	Nachmittagskonzert
03. Dezember 2019	15.30 Uhr	Nachmittagskonzert
12. Dezember	15.30 Uhr	Bilderreise „Vier Jahreszeiten“

Gottesdienste

September bis Dezember	Freitag, 10.30 Uhr	evangelischer Gottesdienst / 1 x monatlich (bitte Termin erfragen)
September bis Dezember	Freitag, 10.00 Uhr	Gottesdienst der Christengemeinschaft / 1 x monatlich (bitte Termin erfragen)

Gemeinschaftsangebote

montags	10.00 Uhr	Besuch auf 4 Pfoten
	15.00 Uhr	Offene Runde
dienstags	10.00 Uhr	.. was uns gefällt..
mittwochs	10.00 Uhr	Singkreis
	15.00 Uhr	Spiele-Nachmittag
donnerstags	10.00 Uhr	Leserunde
	15.00 Uhr	Sturzprophylaxe
freitags	10.00 Uhr	Kleiner Kreis
	15.00 Uhr	Sturzprophylaxe

Angebote für Senioren in der Frankenberger Gemeinde

Frankenberger Plan 4-5, 38640 Goslar, 05321-22566/22464

gemeinde@frankenberg-goslar.de – www.frankenberg-goslar.de

Spinnstube

Die Spinnstube ist ein Treffen zum Erzählen und Kennenlernen

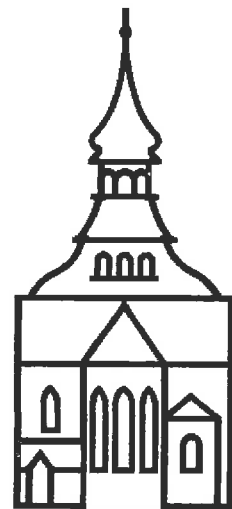
Die Spinnstube findet jeden Dienstag um 15.00 Uhr im Kleinen Heiligen Kreuz, Frankenberger Plan 8, statt.

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich monatlich (am letzten oder vorletzten Mittwoch des Monats) im Gemeindesaal der Frankenberger Gemeinde.

Jedes Treffen hat ein eigenes Thema, zu Beginn gibt es eine Andacht und ein gemeinsames Kaffeetrinken. Je nach Inhalt gibt es Gastreferenten, Diavorträge oder auch gemeinsames Singen – das Programm ist sehr vielfältig.

Der Seniorenkreis trifft sich von 15.00 – 17.00 Uhr am Frankenberger Plan 5





Stella Vitalis Seniorenzentrum Goslar

Was gibt es Neues?

Zusammen mit dem Sozialen Dienst haben unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Innenhof unserer Einrichtung ein Hochbeet angelegt und Küchenkräuter ausgesät. Jetzt warten wir alle darauf, dass die Saat aufgeht, wir ernten können und unser Koch all die frischen Kräuter zur Zubereitung unserer täglichen Mahlzeiten verwenden kann. Mit viel Freude haben alle mitgeholfen und alle sind eifrig dabei, das Hochbeet zu pflegen.

Welche Veranstaltungen gibt es?

11. Oktober 2019	15.00 Uhr	Wein – und Herbstfest
Ende November 2019		Weihnachtsmarktbesuch
6. Dezember 2019	15.00 Uhr	Nikolauskaffee
20. Dezember 2019	15.00 Uhr	Festliche Weihnachtsfeier

Großer Beliebtheit erfreut sich nach wie vor der Besuch der Musikschule zum gemeinsamen Singen und Musizieren.

Unsere Cafeteria ist täglich von 11.30 bis 17.00 Uhr geöffnet und bietet neben Kaffee und Kuchen einen täglich wechselnden Mittagstisch ab 4,50 €. Um Anmeldung wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen den Leserinnen und Lesern für die kommende Herbst – und Weihnachtszeit besinnliche und fröhliche Stunden und alles Gute.

Stella Vitalis Seniorenzentrum Goslar, Osterfeld 3, 38640 Goslar,
Tel.: 05321/68505-0, Internet: info@stellavitalis-goslar.de



VERANSTALTUNGEN

des Hansa Seniorenzentrum Goslar

Jeden Mittwoch und Sonntag unser Hansa Café ab 15.00 Uhr

<i>August</i>	<i>07.08.2019 Nachmittagskaffee „echt beerig, beerig gut“ 15.00 Uhr 16.08.2019 Sommerfest 14.30 Uhr 23.08.2019 Consortium Felicianum 16.00 Uhr 26.08.2019 Mode Mobil 13.00 Uhr</i>
<i>September</i>	<i>14.09.2019 Museum aus dem Koffer 21.09.2019 Gourmetveranstaltung* „Brandenburg“ 12.00 Uhr</i>
<i>Oktober</i>	<i>05.10.2019 Oktoberfest 16.10.2019 Nachmittagskaffee „Die Ernte ist drin“ 15.00 Uhr</i>
<i>November</i>	<i>09.11.2019 Gourmetveranstaltung* „Niedersachsen“ 12.00 Uhr</i>
<i>Dezember</i>	<i>21.12.2019 Weihnachtsfeier für unsere Bewohner 27.12.2019 Bewohner Geburtstagsfeier</i>

** Wir bitten um Anmeldung zu den Gourmetveranstaltungen bis spätestens 14 Tage vor Beginn. Unkostenbeitrag € 8,- pro Person. Kinder bis 10 Jahre frei.*

Hansa

Leben wie ich will.

www.hansa-gruppe.info

-55-

HANSA Seniorenzentrum Goslar | Hausleitung Frau Milinda Joseph

Kösliner Str. 4 | 38642 Goslar | Telefon 05321 68606-0 | sz.goslar@hansa-gruppe.info

Selbstständig wohnen, komfortabel und sicher: Seniorengerechtes Wohnen!

Unsere fünf Wohnanlagen sind speziell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten: Sie wohnen weiterhin *selbstständig* in Ihren *eigenen vier Wänden* und können bei Bedarf auf Hilfe zurückgreifen.

Zum besonderen Komfort gehört zum Beispiel, dass Sie eine *feste Ansprechpartnerin* vor Ort haben. In den *Mietertreffs* der Wohnanlagen knüpfen Sie, wenn Sie wollen, schnell Kontakte zu Ihren Nachbarn. An zahlreichen Kaffeemittagen und Gymnastikgruppen können Sie gerne teilnehmen.

Wohnanlage 1 von 5: Bromberger Straße 6 A in Jürgenohl



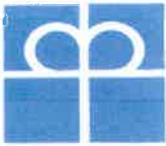
- 2-Zimmer-Wohnungen
- Badezimmer mit Dusche
- Balkon
- Hausnotrufsystem
- Treppenhausreinigung durch Dritte
- Ruhige Lage
- Ärzte, Apotheken und Banken in direkter Nähe
- Gute Busanbindung in die Innenstadt

Sie interessieren sich für eine Seniorenwohnung in der Bromberger Straße 6 A?
Unser Vermietungsteam berät Sie gern!

Kontakt:

Wohngesellschaften Goslar/Harz
Rammelsberger Straße 2
38640 Goslar

Vermietungsteam
Telefon 05321 7807-0
vermietung@wohnen-goslar-harz.de
www.wohnen-goslar-harz.de



SENIOREN- UND PFLEGEHEIM HAUS ABENDFRIEDEN
 Martin-Luther-Str. 1, 38640 Goslar
 Tel.: (05321) 784-0

Besondere Veranstaltungen 2019

Do.	29.08.	14:00 Uhr	Kirchen-Pilger-Weg
Fr.	30.08.	14:00 Uhr	Rollstuhlfahrer-Ausflug auf den Maltermeister-Turm
Die.	03.09.	15:30 Uhr	"Unerhört - erfreulich" Konzert zur Woche der Diakonie
Mo.	09.09.	15:00 Uhr	Modenschau (14:00 Uhr - 17:00 Uhr Modenverkauf)
Do.	12.09.	09:30 Uhr	Besichtigung der Wäscherei Kaiser
Die.	24.09.	09:30 Uhr	"Schule früher und heute" Erzählnachmittag mit den Schülern der Grundschule Oker
Mi.	25.09.	13:00 Uhr	Mitarbeiter-Gottesdienst
Do.	10.10.	15:00 Uhr	Weinfest
Do.	14.11.	15:30 Uhr	"Abschiedskultur" Gesprächsnachmittag mit Pastor Labuhn
Mo.	02., 09. u. 16.12.	15:00 Uhr	Adventsnachmittage
Fr.	06.12.	15:00 Uhr	Nikolaus-Hauskaffee
Do.	05.12.	17:00 Uhr	Adventliche Hausmusik
Fr.	12. u. 20.12.	17:00 Uhr	Adventliche Hausmusik
Die.	24.12.	15:00 Uhr	Heiligabend und gemütliches Beisammensein
Die.	31.12.	15:00 Uhr	Silvester und Jahresausklang
Mo.	06.01.2020	15:00 Uhr	Bratapfelessen und Besuch der Sternsinger

Regelmäßige Veranstaltungen im Haus Abendfrieden wöchentliche Termine

Montag	10:00 Uhr	Kegeln
	15:00 Uhr	Gymnastik
	15:30 Uhr	Die Sonnenuhr - Ratespiel
Dienstag	10:00 Uhr	Handarbeitskreis
	10:00 Uhr	Kreatives Gestalten
	15:30 Uhr	Offenes Singen
Mittwoch	10:00 Uhr	Gedächtnisübungen
	10:00 Uhr	Es war einmal - Erinnerungspflege -
	15:00 Uhr	"Bettkaffee" für bettlägrige, neu eingezogene Bewohner
	15:30 Uhr	Schallplatten Konzert
Donnerstag	10:00 Uhr	Vorlesekreis
	10:00 Uhr	Hundestunde
	15:30 Uhr	Hauskino
	14:30 Uhr	Markttag
	17:30 Uhr	Begrüßungskaffee Gemeinsames Abendessen
Freitag	09:00 Uhr	Gymnastik -Sturzprophylaxe-
	10:00 Uhr	Tanz am Vormittag
	15:30 Uhr	Männerstammtisch
	15:30 Uhr	Tanz-Nachmittag
	15:30 Uhr	Offener Gesprächskreis Katholischer Gottesdienst
Samstag	10:00 Uhr	Vorlesen
Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst



Die Alltagshilfen in Goslar

Ob mir mal jemand helfen kann?

Wir können Ihnen helfende Hände zur Verfügung stellen,
wenn die eigenen Hände nicht mehr richtig beweglich sind,
wenn der Zahn der Zeit am Alter nagt,
wenn Einkaufswege zu lang werden,
wenn im Garten der Rasen geschnitten
oder Blumen umgetopft werden müssen.
Wenn einfach nicht mehr die Kraft reicht
um seinen Haushalt selbst zu versorgen.
Wenn es zu mühsam wird den Schnee auf dem Bürgersteig
zu *entsorgen* *oder* auch kleine handwerkliche Dinge nicht
mehr selbst erledigen kann,
weil der Partner nicht mehr da ist
oder man einfach mal eine kleine Auszeit benötigt,
um auch einmal etwas für sich zu tun,
weil man seinen Ehepartner rund um die Uhr betreut,
dann könnte man doch wirklich mal eine helfende Hand gebrauchen.



*Rollstuhl -
Ausfahrt*

Bitte setzen Sie sich mit uns, den Alltagshilfen in Goslar, Frankenberger Plan in Verbindung. Wir vermitteln Hilfe für ältere Menschen, die sich professionelle Hilfe nicht leisten können. Auch kurzfristige Hilfe in Notsituationen (z.B. nach Krankenhausaufenthalt) wird für jeden Betroffenen vermittelt.

Wir bemühen uns für Sie die richtige HelferIn oder Helfer umgehend zu finden und wenn die Arbeit erledigt ist, dann zahlen Sie eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 7,-- Euro an den Hilfesuchenden.

Sie erreichen uns von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr unter der Telefon-Nr. 05321 – 2 47 47 oder im Büro im Kleinen Heiligen Kreuz.

Für die Alltagshilfen

Jana Sommermeyer



Tanz mit - bleib fit

Tanzen hält uns jung und macht uns fröhlich.
Es trägt zur Lebensfreude bei, unsere Gelenke werden sanft bewegt
Und unsere gesamte Muskulatur wird gestärkt.
Ohne festen Partner und Vorkenntnisse kann jede(r) gleich mittanzen.
Wir tanzen nach Musik aus aller Welt abwechslungsreiche Tänze und haben viel Spaß.

Tanzen ist träumen mit den Beinen.

Wir träumen jeden Mittwoch von 15.00 bis 16.30 Uhr im Jugendzentrum Goslar.

Bitte melden Sie sich unter der Tel. Nr. 05321 - 22437 an.

Ursula Mohme



10.07.2019

Über uns

Das verbindende Element ist die Bewegung, sonst sind wir alle unterschiedlich.

**Ansprechpartner: Büro 05321/81033 oder
Bodo Pfüller 05321/23640**

Gymnastik für Damen und Herren

Im Mittelpunkt stehen
Beweglichkeit-Dehnfähigkeit-Kraft-Ausdauer

Frühgymnastik für Frauen:

Mo. Di. Mi. 9:30Uhr bis 10:15Uhr

Beginn ist jederzeit möglich, eine Anmeldung erfolgt bei der entsprechenden Übungsleiterin.
(Frau Marzahl)

Es gibt auch noch andere Kurse für Frauen, die finden Sie auf unserer Homepage s.o..

Herrengymnastik:

Mo. 19:00Uhr bis 19:45Uhr und Do. 18:15Uhr bis 19:00Uhr

Die Judo-Karate Sportschule ist nur unser Trainingsort, die uns verbindende Gymnastik lässt sich am besten an 4 Punkten erklären.

- 1-Funktionsgymnastik
- 2-Herz-Kreislauf-Training
- 3-Krafttraining
- 4-Dehnung

Diese Punkte werden jeweils in einer Einheit geübt und wiederholen sich dann wieder.

Da wir eine eigene Übungsstätte (Dojo) haben, sind wir von den Schulferien nicht abhängig und trainieren das ganze Jahr ohne Unterbrechung.

Der **Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD)** wurde im Jahre 1917 als Reichsbund gegründet.

Unsere Arbeit gilt seit dem ersten Tag der Stärkung der sozialen Rechte großer Teile der Bevölkerung.

In den Zeiten nach dem 1. Weltkrieg und 2. Weltkrieg waren es zunächst die Kriegsoffer, die mit unserem Verband ihre Versorgung erstritten, so kämpfen wir heute für soziale Gerechtigkeit aller Mitglieder unseres Verbandes.

Der **SoVD - Landesverband Niedersachsen e.V.** ist heute eine Solidargemeinschaft von über 287.000 Mitgliedern, organisiert in 42 Kreis- und rd. 1.100 Ortsverbänden. Als **größter Sozialverband in Niedersachsen** macht der **SoVD** der Politik Druck, denn soziale Gerechtigkeit ist unser Auftrag.

Miteinander. Füreinander. Wir machen Niedersachsen sozial

Im Landesverband Niedersachsen sind in 60 Sozialberatungszentren geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, um sich für die Rechte unserer Mitglieder beratend und vertretend einzusetzen.

Wir beraten und vertreten Sie in folgenden Bereichen:

- Rente
 - Arbeitslosengeld I + II (Hartz IV)
 - Krankenversicherung
 - Pflege
 - Sozialhilfe
 - Behinderung
 - Berufskrankheit, Arbeitsunfall
 - Staatliche Entschädigungsleistungen
 - Medizinische und berufliche Rehabilitation
 - Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- im

SoVD – Beratungszentrum Goslar

Bäringerstr. 31 (Ecke Greifplatz)

38640 Goslar

Tel.: 05321 – 21836 | Fax: 05321- 23142

E-Mail: info@sovd-goslar.de

Internet: <http://www.sovd-goslar.de>

EUTB - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung - Beratung zu allen Problemen der Teilhabe und Behinderung für jeden

EUTB Goslar

Bäringerstr. 31 | 38640 Goslar | Tel.: 05321 - 3138560

E-Mail: eutb@sovd-goslar.de Internet: www.teilhabeberatung.de

Die Kulturinitiative-Goslar e.V

Unsere Intention

Über Jahrhunderte wurde in Goslar, einem Zentrum deutschen Kaisertums, Geschichte geschrieben, die noch heute ihren sichtbaren Ausdruck im Weltkulturerbe Goslarer Altstadt und Bergwerk Rammelsberg sowie in der Kaiserpfalz findet. In der Folge entwickelte sich im ausgehenden Mittelalter am Harzrand ein heute fast vollständig erhaltenes städtebauliches Kleinod mittelalterlichen Bürgertums.

Auch in Zeiten wirtschaftlicher Schwierigkeiten und kriegerischer Auseinandersetzungen ist es den Goslarern gelungen, unzählige Zeitzeugen der verschiedenen Geschichtsepochen für spätere Generationen zu erhalten. Im Verantwortungsbewusstsein gegenüber den kulturellen Leistungen unserer Vorfahren verfolgt die Kulturinitiative Goslar e.V. unter anderen das Ziel, einen wirksamen Beitrag zu leisten um Baudenkmäler zu erhalten, das Weltkulturerbe zugänglich zu machen sowie kulturelle Einrichtungen und künstlerisches Leben in der Stadt zu unterstützen und zu fördern!

Unsere Aktivitäten (eine Auswahl)

- Pflege lokaler, überregionaler und internationaler Kulturkontakte
- Veranstalter der Internationalen Konzertarbeitswochen
- Mitarbeit bei der Stadtentwicklung
- Erarbeitung und Fortschreibung des Kulturentwicklungsplanes
- Mitarbeit in Gremien der Stadt u.a.
 - Ausschuss für Weltkulturerbe, Stadtgeschichte und Kultur
 - Städtischer Arbeitskreis Kultur
 - Lenkungsgruppe Pfalzquartier/ Bürgerpfalz
 - Lenkungsgruppe Kulturmarktplatz
- (Mit-)Herausgeber kulturhistorischer Publikationen
- Unterstützung der städtischen Kulturverwaltung
- Organisation des Kulturforums
- Patenschaft für den Ulrichschen Gartens
- Arbeitskreis Kulturmarktplatz
- Führungen in der Stadt, der Kaiserpfalz und dem St. Annenhaus

...und vieles mehr

Sie und Wir

- Sie möchten zukünftig mehr über unsere Aktivitäten erfahren?
- Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
- Sie möchten nicht nur zusehen, sondern dabei sein und vielleicht sogar mitmachen?
- Sie haben Ideen unsere Arbeit effektiver zu machen?
- Sie denken, dass wir uns auch für eins Ihrer Anliegen einsetzen sollten?

Wir wissen längst nicht alles, sind auf Ihre Unterstützung angewiesen, auf Ihre Ideen und Ihre Hilfe! Wir freuen uns daher über Ihre Kontaktaufnahme zu uns, Ihre Spenden und Rückmeldungen!

Postanschrift beim 1. Vorsitzenden Dieter Freesemann
Kulturinitiative Goslar e.V., Robert Koch-Straße 2, 38642 Goslar
Telefon beim Schriftführer Axel Dietsch 0163 83 24 552
www.Facebook.com/Kulturinitiative-Goslar e.V.

Frauenhilfe Goslar



Die Frauenhilfe Goslar ist Teil des Kreisverbandes Braunschweig der Ev. Frauenhilfe e.V. Deutschland, gegründet 1898.

Seit mehr als 50 Jahren sind wir eine inzwischen ökumenische Gemeinschaft, die auch mal – z.B. zu Erntedank – einen Gottesdienst mit gestaltet, die sich gegenseitig hilft und die Sorgen und Nöte miteinander teilt.

Wir treffen uns jeden 3. Dienstag im Monat im Amsdorfhaus, 18.00 bis 20.00 Uhr.

- 17.09.2019 Wir begrüßen den Herbst
- 15.10.2019 Herr Propst Gunkel spricht über die Neuorganisation der Goslarer Kirchengemeinden
- 19.11.2019 Wir feiern unsere runden Geburtstage
- 17.12.2019 Weihnachtsabend

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu können.

Unsere Vorsitzende, Frau Ulla Baensch, ist unter der Tel.-Nr. 05321.26844 zu erreichen.



Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr im Amsdorfhaus in der Dorothea-Borchers-Str.14 (außer in den Schulferien).

Der Nachmittag beginnt mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Anschließend beschäftigen wir uns mit einem bestimmten Thema. Neue Gesichter sind uns immer willkommen.

- 04.09.2019 noch ohne Thema, lassen Sie sich überraschen
- 11.09.2019 noch ohne Thema, lassen Sie sich überraschen
- 18.09.2019 noch ohne Thema, lassen Sie sich überraschen
- 25.09.2019 noch ohne Thema, lassen Sie sich überraschen
- 02.10.2019 Singspiel der Kinder der KiTa zum Markte
- 23.10.2019 Frau Fischer: „Lieder als Lebensbegleiter“
- 06.11.2019 Geburtstags-Kaffeetrinken
- 13.11.2019 Klön- und Spielnachmittag
- 20.11.2019 Frau Prüssner: „Gedanken zum Buß- und Bettag“
- 27.11.2019 Frau Ribbe: „Neues aus der Alzheimer Gesellschaft im Landkreis Goslar“

Nähere Informationen erhalten Sie bei Sabine auf dem Brinke-Stahl, Tel. 05321.29578.

Hörzeitung für Sehbehinderte und Blinde mit lokalen Nachrichten aus Goslar und dem Landkreis

Kennen Sie die Nordharz-Rundschau ? Seit über 35 Jahren stellen ehrenamtliche Mitarbeiter-/innen einmal wöchentlich Artikel und Berichte aus der Goslarschen Zeitung zu einer Hörzeitung zusammen. Es handelt sich überwiegend um lokale Nachrichten, die man nicht aus dem Radio erfahren kann. Die Aufnahme erfolgt am Computer und wird an die atz in Holzminden übermittelt. Von dort wird die Nordharz-Rundschau als CD an die Abonnenten verschickt.

Sie erscheint 1 x wöchentlich und kostet monatlich € 4.--.

Vielleicht kennen Sie ja jemanden in Ihrem Umfeld, der seine Goslarsche Zeitung nicht mehr lesen kann und an der Hörzeitung für Sehbehinderte und Blinde interessiert ist.

Eine Probe-CD kann unverbindlich bei der atz in Holzminden oder bei Mechthild Taranczewski angefordert werden. Zum Abspielen eignet sich jeder MP3-Player.

Ihre Ansprechpartnerin für die Redaktion in Goslar:
Mechthild Taranczewski, Goslar - Telefon: 05321 - 20798

Herausgeber: atz Hörmedien für Sehbehinderte und Blinde
Postfach 1421, 37594 Holzminden - Telefon: 05531-7153

Musik berührt! Musikalische Angebote bis ins hohe Alter



Erfahrene Instrumental- und Elementarpädagoginnen mit einer besonderen Qualifikation für die Arbeit mit älteren Menschen widmen sich mit Geduld und Liebe dem gemeinsamen Musizieren und Singen mit Seniorengruppen. Neben rhythmischen Instrumenten und CD-Player kommen unterschiedliche Musikinstrumente für die Begleitung zum Einsatz, unter anderem Klavier, Gitarre, Flöte oder Akkordeon.

Musikalische Vorkenntnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nicht erforderlich, werden aber auf Wunsch gerne mit einbezogen. Mit kleinen Schritten entsteht je nach den individuellen Möglichkeiten ein gemeinsames Musikerlebnis, das den Tag bereichert. Motorische, taktile und visuelle Erlebnisebenen werden verstärkend hinzugenommen.

Die Kreismusikschule Goslar bietet unterschiedliche musikalische Schwerpunkte an, die auf Wunsch auch kombiniert werden können:

- Singkreis
- Drum-Circle mit Rhythmusinstrumenten
- Gedichte und Lieder
- Blockflöten-Kreis
- Atem- und Stimm-Übungen
- Klavier- und Keyboardspiel



Die Kreismusikschule bietet eine kostenlose Musik-Stunde für Seniorinnen und Senioren an.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einfach vorbei zu kommen und an einer kostenlosen Probierstunde teilzunehmen. Auf Wunsch können danach fortgesetzte Termin für eine Senioren-Gruppe eingerichtet werden.

Kostenlose Probierstunde: Montag 02.09.2019 um 11:00 Uhr Ort: Telemann-Haus (Marktstraße 43 in Goslar) im Saal (1. OG links)

Allgemeine Sprechzeiten Mo – Do 10:00 -17:00 Uhr Tel. (05321) 40540
info@kreismusikschule-goslar.de www.kreismusikschule-goslar.de

Seniorinnen/Senioren im CDU-Stadtverband Goslar



Liebe Seniorinnen und Senioren,

seit zwei Jahren besteht der neue Arbeitskreis „Seniorinnen/Senioren im CDU-Stadtverband Goslar“. Die Mitglieder des AK setzen sich für die Belange und Anliegen von uns Seniorinnen/Senioren ein. Wie tun wir das konkret?

Wir beschäftigen uns mit wichtigen Themen unseres Umfeldes, pflegen Geselligkeit und Gemeinschaft. Beispiele aus dem 1. Halbjahr 2019:

- 10. 4. 2019 „Die Entwicklung des Pfalzquartiers und der aktuelle Stand der Planungen“
- 26. 6. 2019 „ Sicher im Alter“ ; Vortrag und Aussprache
- 22. 5. 2019 Ausflug nach Einbeck, Besichtigung des PS-Speichers

Was sind unsere Pläne für das 2. Halbjahr 2019? **Jeden Monat** eine Veranstaltung. Hier drei Beispiele:

- 21. 8. 2019 „ Gesundheitsvorsorge im Alter“, Dr. Roy Kühne MdB
- 25. 9. 2019 „Mit der Bimmelbahn in den neuen Stadtteil Fliegerhorst“/Erläuterungen
- 11. 12. 2019 „Adventsfeier im Hotel Kaiserworth“, Marktplatz

Im Februar 2020 startet wieder unser CDU-Seniorenkaffee. Treffen, plaudern, diskutieren. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns bitte an.

Armin Nitsche, Sprecher

Tel. . 05321/25594

e-mail: anitsche@t-online.de

KIRCHENGEMEINDE

EVANGELISCH OKER
LUTHERISCH

In der Ev.-luth. Kirchengemeinde Oker finden folgende Veranstaltungen statt:
Gruppen und Kreis auf einen Blick:

Künstlerisches

Werkgruppe

Mittwoch 15.00 – 17.30 Uhr (Tafelhaus, Am Breiten Stein 17)
Ansprechpartner: Edeltraut Breeger (Tel. 05321-67398)

Frauentreff – Sommerpause (Wiederbeginn am 19.08.2019)

Montag 15.30 Uhr (Katharina-von-Bora-Haus, Am Stadtpark 13)
Ansprechpartner: Karin Krause (Tel. 05321-51401)

Senioren/Seniorinnen

Feierabendkreis – Sommerpause (Wiederbeginn 14.08.2019)

Mittwoch 14.30 Uhr (Tafelhaus, Am Breiten Stein 17)
Ansprechpartner: Edeltraut Breeger (Tel. 05321-67398)

Besondere Veranstaltungen

29.09.2019 – 10.30 Uhr Erntedankgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche Oker,
anschließend Erntedankmarkt rund um die Kirche

23.11.2019 – 14.30 Uhr Grüner Basar mit Adventsgestecken, Adventskränzen, Türkränzen etc
Katharina-von-Bora-Haus, Am Stadtpark 13, 38642 Goslar-Oker

30.11.2019 – 15.00 Uhr offener Adventscafé
Katharina-von-Bora-Haus, Am Stadtpark 13, 38642 Goslar-Oker

VFL Oker

Jeden Donnerstag von 18.30 – 20.00 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik in der Helmut Sander
– Halle. Vereinszugehörigkeit ist notwendig

Jeden Montag von 9.00 – 10.00 Uhr walken wir. Treffpunkt Schützenhalle Oker.
Vereinszugehörigkeit nicht unbedingt notwendig.

Über Neuzugänge würden wir uns sehr freuen.
Übungsleiterin Ursula Goermann



Der ambulante Hospizverein christophorus haus e. V. wurde als erster Hospizverein in Deutschland 1981 gegründet.

Unser Anliegen ist, den Verbleib während des Sterbens im häuslichen Bereich zu ermöglichen, dieses als einen zum Leben dazugehörenden Prozess wieder in das Bewusstsein der Menschen zu bringen und die Familien in dieser schweren Lebenssituation zu beraten, zu entlasten und zu unterstützen.

Wir arbeiten mit Hausärzten, Palliativärzten, ambulanten Pflegediensten, Altenpflegeheimen, Seelsorgern und dem Palliative Care Team Salzgitter zusammen.

Wir unterliegen der Schweigepflicht

Unser Angebot umfasst:

- umfangreiche Beratung bezüglich Pflege, Begleitung, Entlastung der Familien
- Beratung zur Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht
- Hilfe bei der Gestaltung des veränderten Alltags
- wöchentliche Begleitung im häuslichen Umfeld oder im Pflegeheim
- unser Einsatz ist ehrenamtlich, kostenfrei und umfasst je nach Absprache ca. 1-3 Std/ Woche
- wir begleiten unabhängig der sozialen, kulturellen oder religiösen Weltanschauung
- Trauerkaffee und Einzeltrauerbegleitung von Angehörigen
- Kinderhospizbegleitung
- Einzeltrauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen
- Projektwoche „Hospiz macht Schule“ 3. Jahrgang, Grundschule
- jährliche Schulung und ständige Weiterbildung von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen
- Öffentlichkeitsarbeit in Form von Schulungen, Vorträgen, Informationsveranstaltungen.
- auch in Schulen im Rahmen des Religions-, bzw. Werte- und Normenunterrichtes
- bei Bedarf zeitnahe Aufnahme ins Hospiz Christophorus Haus

Unsere aktuellen Termine:

Anlässlich des **Welthospiztages** findet am 04. Oktober 2019 um 18.00 Uhr im Gemeindesaal der St. Georg- Gemeinde, Jürgenohl, Danziger Straße 32, ein Vortrag von Dorothee Döring zum Thema: **„Sterbende liebevoll begleiten- zuhause, in der Klinik, im Pflegeheim oder im Hospiz“** statt.

Der Eintritt ist frei. Gegen Spende werden ein kleiner Imbiss und Getränke gereicht.

Ab Oktober 2019 beginnt die feste Trauergruppe an 8 Abenden im Nachbarschaftshaus Kneippstrasse.

Am **15.01.2020** beginnt mit einem **Informationsabend** der neue Schulungskurs für Hospizbegleitung. 19.30 Uhr im Hospiz, Robert- Kochstrasse 42, 38642 Goslar

Ansprechpartnerinnen

Anka Trumpfheller / Simone Alberti
Koordination Begleitung, Beratung
Tel: 05321-84899

e-mail:hospiz-goslar@t-online.de
homepage: www.hospiz-goslar.de

Leitung Trauerarbeit : Christine Wittwer
Tel: 05321-84899

Aktivitäten für Senioren

- **Senioren-Kaffeenachmittag (mit Spiel, Spaß, Gedächtnistraining)**
Jeden Freitag, 15.00-17.30 Uhr, in Vienenburg
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 14.30-16.30 Uhr, in Goslar
- **Senioren-Gymnastik**
Jeden Montag, 10-11 Uhr, in Vienenburg
- **Hubertusfest**
Freitag, 8. November 2019, 15.00 Uhr, in Vienenburg
- **Traditionelle Fahrt zum Gänsebratenessen**
Mittwoch, 4. Dezember 2019 (Abfahrtszeiten + Ziel entnehmen Sie bitte der Presse)
- **Weihnachtsfeier**
Mittwoch, 11. Dezember 2019, 14-16.30 Uhr, in Goslar
Freitag, 20. Dezember 2019, 14-16.30 Uhr, in Vienenburg.

Vienenburg:

Altentagesstätte
Goslarsche Straße 4
Tel.: 05324/82046

Goslar:

DRK Kreisverband
Wachtelpforte 38
Tel.: 05321/370017



- Altenheim
- Behindertenfahrdienst
- Bereitschaften
- Bergwacht
- Erste Hilfe Ausbildungen
- Jugendrotkreuz
- Kleiderkammern
- Sozialarbeit/offene Altenhilfe
- Ambulante Pflege
- Blutspende
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftsdienst
- Kindertagesstätten
- Tagespflegen
- Sanitätsdienste

Ihre kostenlose Infonummer:

08 000 365 000



Kreisverband Region Harz e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Ihnen unsere AWO-Reise nach Bad Zwesten vorstellen und Sie über unsere regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen informieren. Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

AWO-Reise: Bad Zwesten (04. – 18.12.2019)

Unsere Reise beinhaltet den Bustransfer, eine Reiserücktrittsversicherung, eine Reisebegleitung, Übernachtung im 4* Sterne Hotel, kostenlose Nutzung des Wellnessbereichs und vieles mehr.

Preise: EZ 1.150,00 € pro Person
 DZ 1.110,00 € pro Person bei Doppelbelegung
 DZ 1.150,00 € pro Person bei Einzelbelegung
 (Alle Preise sind inklusive der Kurtaxe)



Anmeldefrist: 01.10.2019

Hinweis: Unsere Reisen können nur von Mitgliedern der AWO in Anspruch genommen werden. Gerne informieren wir Sie über eine Mitgliedschaft und seine Vorteile.

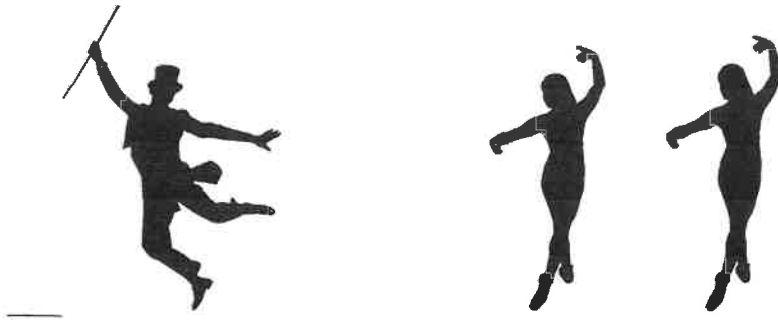
Veranstaltungen des AWO-Kreisverband Region Harz e.V.

- AWO-Bingo
Jeden zweiten Samstag (ungerade Kalenderwoche) von 13:00 – 15:00 Uhr
- AWO-Stuhlgymnastik
Jeden zweiten Mittwoch (gerade Kalenderwoche) von 10:00 – 11:00 Uhr
Zur besseren Planung und Vorbereitung bitten wir Sie sich spätestens eine Woche vorher anzumelden.
- AWO-Frühstück
Am zweiten Samstag im Monat von 9:00 – 11:00 Uhr; Preis pro Person: 6 Euro
Zur besseren Planung und Vorbereitung bitten wir Sie sich spätestens eine Woche vorher anzumelden.
- Kaffee- und Kuchennachmittag
Am dritten Dienstag im Monat von 15:00 – 16:30 Uhr; Preis pro Person: 1 Euro
Zur besseren Planung und Vorbereitung bitten wir Sie sich spätestens eine Woche vorher anzumelden.

Hinweis: Alle Veranstaltungen finden im AWO-Sozialzentrum (Bäringerstr. 24/25 in 38640 Goslar) statt.

Bei Fragen oder Anmeldungen zu den Angeboten freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

AWO-Kreisverband Region Harz e.V.
z.Hd. Frau Klimont
Bäringerstraße 24/25
38640 Goslar
Telefon: 05321/34 19 12
Fax: 05321/43 60 0
E-Mail: klimont@awo-region-harz.de



Sitztänze, eine andere Art der Sturzprävention (Übungen zur Sturzvermeidung).
oder

Tun Sie selber etwas für Ihre Mobilität, solange Sie es noch können!

Als Nachfolger einer ehemaligen Senioren-Tanzgruppe treffen wir uns wöchentlich, um auf völlig ungefährliche Art und Weise noch mit eigener Kraft dazu beizutragen, dass wir Stürze im Alltag möglichst bis in das hohe Alter vermeiden.

Wir nutzen hierzu die Erkenntnis, dass es kaum möglich ist zu stürzen, wenn man mit voller Konzentration bei der Sache (eben dem Gehen!) ist.

Machen Sie die Probe und fragen Sie mal in Ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreis jemanden, welcher einen Sturz erlitten hatte, woran er im Augenblick des Sturzes gerade gedacht hat.

Sitztänze sind, wie alle Tanzformen, das Umsetzen von Musik in Bewegung.

Tänze im Sitzen bieten eine mögliche, angenehme und dabei noch völlig ungefährliche Art von Übungen zur Vermeidung von Stürzen (sog. Sturzprävention).

Hierbei wird folgendes (in der Reihenfolge nicht zufällig!) geübt:

1. Konzentration
2. Reaktionsgeschwindigkeit
3. Motorik und Bewegungskoordination
4. Beweglichkeit

Merke: Der Geist steuert den Körper!

Besondere Voraussetzungen, bei uns mitzumachen, außer Interesse für die Sache selbst, gibt es nicht. Jeder Interessierte ist bei uns herzlich willkommen und kann sofort mitmachen, wenn er möchte.

Ein praktischer Versuch wird Sie viel weiterbringen, als alles Theoretisieren.

Daher kommen Sie einfach und machen Sie mit.

Jeden Montag 9:30 – 10:30 Uhr

Im ehemaligen Standesamt , Saal „Kleiner Remter“, Rechter Hauseingang (Klingel !)
38640 Goslar; Rosentorstr. 27

oder Kontakt über:

Ekkehard Reichelt

HP und Tanztrainer

Tel. 05321 – 39 67 91

Nr.	Sportart	Tag	Zeit	Ort
1.	Ambulanter Herzsport	Montag	18.30 - 20.00 Uhr	Goldene Aue, Halle A
2.	Bodystrong & Flex	Montag	09.00 – 10.00 Uhr 18.00 – 19.30 Uhr	MTV-Sportzentrum, Wallstr. 6 b Halle Sudmerbergschule
3.	Seniorenfunktionsgymnastik	Mittwoch	08.45 – 09.45 Uhr	MTV-Sportzentrum, Wallstr. 6 b
4.	Gymnastik Senioren/innen	Donnerstag	11.00 – 12.00 Uhr	MTV-Sportzentrum, Wallstr. 6 b
5.	Seniorengymnastik / Basketball	Freitag	20.00 – 21.30 Uhr	Halle Ratsgymnasium, Schilderstraße
6.	Familienbad	Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr	Hallenbad Aquantic
7.	Volleyball als Freizeitsport (keine reine Seniorengruppe)	Freitag	19.00 – 21.45 Uhr	Goldene Aue, Halle b
8.	Wassergymnastik f. Senioren	Mittwoch Donnerstag	08.30 – 09.30 Uhr 08.55 – 09.40 Uhr 09.45 – 10.30 Uhr	Hallenbad Aquantic Hallenbad Aquantic Hallenbad Aquantic
9.	Wirbelsäulengymnastik	Dienstag Mittwoch	09.30 – 10.30 Uhr 16.30 – 17.30 Uhr 18.00 – 19.00 Uhr	MTV-Sportzentrum, Wallstr. 6 b Halle Georgenbergschule MTV-Sportzentrum, Wallstr. 6 b
10.	Line-Dance	Donnerstag	16.15 – 17.15 Uhr	MTV-Sportzentrum, Wallstr. 6 b
11.	Entspannung	Donnerstag	19.00 – 20.00 Uhr	Goetheschule, Kornstraße 91

Für weitere Informationen über unser Sportangebot besuchen Sie gern unsere Homepage info@mtv-goslar.de
oder rufen Sie uns gerne an: MTV-Geschäftsstelle, 05321/2 35 71